

TUI AG GESCHÄFTSJAHR 2012/13

Halbjahresfinanzbericht 1. Oktober 2012 – 31. März 2013

2

INHALT

LAGEBERICHT

- 1 TUI Konzern in Zahlen**
- 2 Wirtschaftliche Entwicklung im 1. Halbjahr 2012/13**
- 2 Wirtschaftliches Umfeld
- 2 Konzernstruktur und -strategie
- 4 Besondere Ereignisse im Berichtshalbjahr und nach dem Stichtag
- 5 Ertragslage in den Sparten
- 5 Umsatzentwicklung
- 6 Aktuelle und künftige Buchungsentwicklung
- 6 Ergebnisentwicklung
- 7 TUI Travel
- 10 TUI Hotels & Resorts
- 14 Kreuzfahrten
- 17 Zentralbereich
- 18 Ertragslage des Konzerns
- 21 Vermögens- und Finanzlage
- 22 Weitere Segmentkennzahlen
- 24 Risiko- und Chancenbericht**
- 25 Ausblick**
- 25 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 26 Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage
- 28 Voraussichtliche Entwicklung der Finanzlage
- 28 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 29 Corporate Governance**

ZWISCHENABSCHLUSS

- 30 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 31 Verkürzte Gesamtergebnisrechnung des TUI Konzerns
- 32 Konzernbilanz
- 33 Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnungen des TUI Konzerns
- 34 Verkürzte Kapitalflussrechnung des TUI Konzerns

ANHANG

- 35 Grundlagen der Rechnungslegung
- 36 Konsolidierungskreis
- 36 Akquisitionen – Desinvestitionen
- 38 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 41 Erläuterungen zur Konzernbilanz
- 42 Eigenkapitalveränderungen
- 42 Haftungsverhältnisse
- 43 Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- 43 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung
- 44 Segmentkennzahlen
- 45 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- 45 Wesentliche Transaktionen nach dem Bilanzstichtag

- 46 Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 47 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht**

- 48 Finanzkalender**
- 48 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**
- Impressum**

1. HALBJAHR 2012/13

TUI Konzern in Zahlen

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränd. %
Umsatzerlöse						
TUI Travel	3.137,3	3.120,1	+ 0,6	6.493,9	6.432,9	+ 0,9
TUI Hotels & Resorts	133,8	88,5	+ 51,2	218,5	172,0	+ 27,0
Kreuzfahrten	69,1	62,2	+ 11,1	120,6	102,3	+ 17,9
Konzern	3.343,7	3.281,9	+ 1,9	6.839,4	6.730,5	+ 1,6
EBITDA						
TUI Travel	- 161,3	- 270,8	+ 40,4	- 272,4	- 363,8	+ 25,1
TUI Hotels & Resorts	51,7	58,8	- 12,1	102,7	88,6	+ 15,9
Kreuzfahrten	- 46,4	4,9	n. a.	- 55,2	- 1,0	n. a.
Konzern	- 180,2	- 227,0	+ 20,6	- 265,1	- 294,9	+ 10,1
Bereinigtes EBITDA						
TUI Travel	- 160,6	- 212,5	+ 24,4	- 257,6	- 296,5	+ 13,1
TUI Hotels & Resorts	56,4	58,8	- 4,1	107,4	88,6	+ 21,2
Kreuzfahrten	2,6	4,9	- 46,9	- 6,2	- 1,0	- 520,0
Konzern	- 116,8	- 160,1	+ 27,0	- 187,6	- 240,9	+ 22,1
EBITA						
TUI Travel	- 237,7	- 332,7	+ 28,6	- 418,7	- 489,1	+ 14,4
TUI Hotels & Resorts	14,3	41,9	- 65,9	48,6	55,1	- 11,8
Kreuzfahrten	- 48,8	2,5	n. a.	- 60,0	- 5,7	- 952,6
Konzern	- 303,4	- 309,5	+ 2,0	- 479,0	- 460,9	- 3,9
Bereinigtes EBITA						
TUI Travel	- 221,8	- 256,0	+ 13,4	- 368,7	- 386,4	+ 4,6
TUI Hotels & Resorts	40,2	41,9	- 4,1	74,5	55,1	+ 35,2
Kreuzfahrten	0,2	2,5	- 92,0	- 11,0	- 5,7	- 93,0
Konzern	- 197,2	- 224,2	+ 12,0	- 338,7	- 371,5	+ 8,8
Konzernergebnis						
Konzernergebnis	- 308,1	- 265,5	- 16,0	- 491,9	- 402,5	- 22,2
Ergebnis je Aktie	€ - 1,01	- 0,76	- 32,0	- 1,58	- 1,13	- 39,2
Eigenkapitalquote (31.3.)	% 13,2	14,6	- 1,4*)	13,2	14,6	- 1,4*)
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	176,4	243,8	- 27,6	407,3	353,1	+ 15,3
Nettoverschuldung (31.3.)	1.432,8	2.022,7	- 29,2	1.432,8	2.022,7	- 29,2
Mitarbeiter (31.3.)	64.350	65.525	- 1,8	64.350	65.525	- 1,8

Differenzen durch Rundungen möglich

*) in Prozentpunkten

- TUI Konzern schließt Wintersaison 2012/13 erfolgreich ab
- Operatives Ergebnis des Konzerns (bereinigtes EBITA) verbessert sich im ersten Halbjahr 2012/13 um rund 33 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr
- Planungsänderungen im Zuge der Überprüfung von Hotel- und Kreuzfahrtgeschäften belasten das Konzernergebnis mit 89 Mio. €
- Prognose für bereinigtes Konzern-EBITA im Gesamtjahr 2012/13 angehoben

LAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2012/13

Wirtschaftliches Umfeld

Erwartete Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

Veränderung in %	2013	2012
Welt	3,3	3,2
Europa	0,0	- 0,2
Deutschland	0,6	0,9
Großbritannien	0,7	0,2
Frankreich	- 0,1	0,0
USA	1,9	2,2
Russland	3,4	3,4
Japan	1,6	2,0
China	8,0	7,8
Indien	5,7	4,0

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook, April 2013

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für das globale Wachstum im Kalenderjahr 2013 gegenüber dem Stand vom Januar 2013 leicht nach unten angepasst, da die Entwicklung der Industrieländer nach wie vor Abwärtsrisiken birgt. Aktuell rechnen die Experten für 2013 mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts weltweit von insgesamt 3,3% (World Economic Outlook, April 2013).

Konzernstruktur und -strategie



Konzernstruktur
siehe ab Seite 52
im Geschäftsbericht
2011/12; neue
Berichtsstruktur TUI
Travel siehe Seite 7
im Zwischenbericht
Q1 2012/13

Konzernstruktur

Der TUI Konzern umfasst die Sparten TUI Travel, TUI Hotels & Resorts und Kreuzfahrten sowie den Zentralbereich. Im Zentralbereich sind unter der Bezeichnung „Alle sonstigen Segmente“ insbesondere die Corporate Center-Funktionen der TUI AG und der Zwischenholdings sowie die Immobiliengesellschaften des Konzerns zusammengefasst. Daneben werden auch segmentübergreifende Konsolidierungseffekte dem Zentralbereich zugeordnet.

Eine ausführliche Darstellung der Konzernstruktur findet sich im Geschäftsbericht 2011/12 der TUI AG. Die zu Beginn des Geschäftsjahres 2012/13 veränderte Berichtsstruktur von TUI Travel haben wir im Zwischenbericht der TUI AG zum ersten Quartal 2012/13 erläutert. Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Konzernstruktur ergeben.



Details zu oneTUI
siehe www.tui-group.com/de/ir

Strategieprojekt oneTUI gestartet

Der Vorstand hat unter seinem neuen Vorsitzenden Friedrich Joussem die strategische Ausrichtung der TUI AG und der Konzernsparten TUI Travel, TUI Hotels & Resorts sowie Kreuzfahrten überprüft und Maßnahmen für die weitere Entwicklung des TUI Konzerns beschlossen.



Geschäftstätigkeit
und Strategie
im TUI Konzern
siehe ab Seite 57
im Geschäftsbericht
2011/12

Ziel der unter dem Projektnamen oneTUI gebündelten Maßnahmen ist es, die vertikale Integration zu optimieren sowie die Profitabilität und das Finanzprofil des Konzerns in den bestehenden Strukturen zu stärken. Um die Ziele zu erreichen wird TUI die Vorteile der vertikalen Integration der Gruppe stärker als bisher ausschöpfen, die Kosten der Zentrale signifikant senken, die Performance der einzelnen Geschäftsbereiche verbessern und in allen operativen Bereichen den Fokus auf die Steigerung des Cash Flow legen. Damit soll die TUI AG in die Lage versetzt werden, eine kontinuierliche Dividendenpolitik zu etablieren.

oneTUI basiert auf vier Säulen:

- Operative Exzellenz und Restrukturierung unrentabler Bereiche
- Optimierung der vertikalen Integration des Konzerns
- Fokussierung auf die Steigerung der Cash Flow Beiträge an die TUI AG
- Senkung der Holdingkosten

Operative Exzellenz und Cash Flow-Generierung

Um die finanzielle Performance der Gruppe zu verbessern, wurde ein konzernweites Maßnahmenpaket initiiert. In der TUI AG Konzernzentrale wurde ein Programm zur Senkung der Personal-, Sach- und Finanzierungskosten gestartet.

Im Hotelbereich des Konzerns liegt der Fokus auf Kapitaleffizienz, der Steigerung des Cash Flow sowie einer verbesserten und integrierten Markenführung. Parallel dazu werden Hotelprojekte, die die Renditeerwartungen nicht erfüllen, restrukturiert. Unter anderem wird TUI Hotels & Resorts das Hotelportfolio bereinigen und Marken, die nicht zu den Kernaktivitäten zählen, aufgeben. Die Investitionspolitik wird überprüft und es wird eine noch engere Verzahnung mit den Veranstaltern der TUI Travel geben, um den Vertrieb und die Produktgestaltung zu optimieren.

Im Bereich Kreuzfahrten wird TUI Cruises den geplanten Wachstumskurs fortsetzen und noch stärker auf die Generierung des Cash Flow-Beitrags an die TUI AG fokussieren. Für Hapag-Lloyd Kreuzfahrten wurde ein Restrukturierungsprogramm aufgesetzt. Unter anderem werden die Sach- und Personalkosten reduziert. Die Auslastung der Flotte soll kurzfristig durch weitere Vertriebsmaßnahmen verbessert werden. Darüber hinaus wird die Anpassung der Flottenstruktur geprüft.

Mit TUI Travel sind gemeinsam Performance-Ziele für die Märkte Deutschland, Russland und Frankreich sowie für den Bereich Specialist & Activity festgelegt worden. Parallel dazu wird die Markenführung überprüft und die Zusammenarbeit zwischen den Reiseveranstaltern und dem Hotelbereich des Konzerns intensiviert.

Transformation des Geschäftsmodells/Optimierung vertikale Integration

Ziel dieses Ansatzes ist die Transformation des Geschäftsmodells von der veranstalterdominierten hin zur Content- und Marken-orientierten Wertschöpfung. Mit Hotels und Kreuzfahrtschiffen verfügt die TUI AG über die Inhalte, die aus Kundensicht das Urlaubserlebnis prägen und TUI von anderen Marken unterscheidet. Der Aufenthalt im Hotel trägt beispielsweise zu über 60% zur Kundenzufriedenheit hinsichtlich des Urlaubserlebnisses bei.

Um die vertikale Integration zwischen Veranstalter und Vertrieb auf der einen und den Inhalten auf der anderen Seite weiter voranzutreiben, ist unter anderem eine zwischen TUI AG und TUI Travel abgestimmte CRM- und IT-Strategie beschlossen worden. Darüber hinaus werden die Markenführung der Reiseveranstalter und der Hotelmarken künftig stärker miteinander synchronisiert. Über gemeinsame Systeme werden künftig Investitionen und Reporting einheitlich gesteuert. Außerdem wird ein konzernübergreifendes Personal- und Talententwicklungskonzept implementiert.



F&E siehe ab Seite 85
im Geschäftsbericht
2011/12

Forschung und Entwicklung

Als touristischer Dienstleistungskonzern betreibt TUI keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinn. Informationen zu den Innovationsaktivitäten der Konzerngesellschaften sind im Geschäftsbericht enthalten.

Besondere Ereignisse im Berichtshalbjahr und nach dem Stichtag

Operatives Ergebnis (bereinigtes EBITA) des Konzerns im ersten Halbjahr 2012/13 um 32,8 Mio. € verbessert

Der TUI Konzern hat die Wintersaison 2012/13 erfolgreich beendet. Der saisonal bedingte Verlust (bereinigtes EBITA) des TUI Konzerns verminderte sich im ersten Halbjahr 2012/13 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 32,8 Mio. € auf 338,7 Mio. €.

Insbesondere durch das gute Abschneiden der TUI Veranstalter in Großbritannien und den Nordischen Ländern verbesserte sich das bereinigte Ergebnis von TUI Travel in den ersten sechs Monaten 2012/13 um 17,7 Mio. € gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert auf -368,7 Mio. €.

TUI Hotels & Resorts erzielte im ersten Halbjahr 2012/13 ein im Vergleich zum Vorjahreswert um 19,4 Mio. € besseres bereinigtes Ergebnis von 74,5 Mio. €.

Das bereinigte Ergebnis des Bereichs Kreuzfahrten fiel mit -11,0 Mio. € um 5,3 Mio. € geringer aus als im Vergleichszeitraum. Während Hapag-Lloyd Kreuzfahrten weiter durch Vorlaufkosten für die Markteinführung der neuen Europa 2 belastet war, konnte TUI Cruises an die erfolgreiche Entwicklung des Vorjahres anknüpfen.

Das bereinigte Ergebnis des Zentralbereichs verbesserte sich im ersten Halbjahr 2012/13 mit -33,5 Mio. € leicht um 1,0 Mio. € gegenüber dem Wert des Vorjahres.

Planungsänderungen im Zuge der Überprüfung von Hotel- und Kreuzfahrtgeschäften sowie der Konzernzentrale belasten Konzernergebnis mit 89 Mio. €

Die Überprüfung der strategischen Ausrichtung der TUI AG und der Konzernsparten im Rahmen des Projekts oneTUI hat im zweiten Quartal 2012/13 zu Einmalbelastungen aus Planungsänderungen geführt. Diese betrafen Wertminderungen auf ein Hotelprojekt in Italien (26 Mio. €) in der Sparte TUI Hotels & Resorts sowie Rückstellungen für drohende Verpflichtungsüberhänge aus Charterverträgen bei Hapag-Lloyd Kreuzfahrten (49 Mio. €).

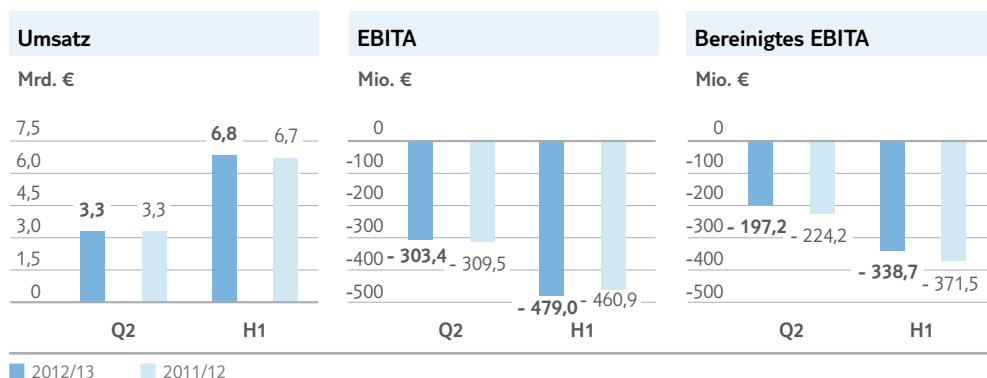
Daneben waren Aufwendungen für die Verschlinkung der Konzernzentrale (14 Mio. €) zu verbuchen. Der saisonale Konzernverlust des ersten Halbjahres 2012/13 stieg durch diese Einmalbelastungen um 89,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert auf 491,9 Mio. € an.

Friedrich Jousen übernimmt den Vorstandsvorsitz der TUI AG sowie den Vorsitz des Boards (Verwaltungsrats) der TUI Travel PLC

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung der TUI AG am 13. Februar 2013 hat Friedrich Jousen den Vorstandsvorsitz der TUI AG von Dr. Michael Frenzel (65) übernommen. Herr Jousen ist bereits seit Oktober 2012 Mitglied des Vorstands der TUI AG.

Ende März 2013 hat Herr Jousen auch den Vorsitz des TUI Travel Verwaltungsrats von Dr. Frenzel übernommen. Als weiteres Mitglied im Verwaltungsrat von TUI Travel wurde Sebastian Ebel, Operating Performance Director der TUI AG, bestellt.

Ertragslage in den Sparten



Umsatzentwicklung

Umsatz

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränd. %
Touristik	3.340,2	3.270,8	+ 2,1	6.833,0	6.707,2	+ 1,9
TUI Travel	3.137,3	3.120,1	+ 0,6	6.493,9	6.432,9	+ 0,9
TUI Hotels & Resorts	133,8	88,5	+ 51,2	218,5	172,0	+ 27,0
Kreuzfahrten	69,1	62,2	+ 11,1	120,6	102,3	+ 17,9
Zentralbereich	3,5	11,1	- 68,5	6,4	23,3	- 72,5
Konzern	3.343,7	3.281,9	+ 1,9	6.839,4	6.730,5	+ 1,6

Der Umsatz des TUI Konzerns lag im zweiten Quartal 2012/13 mit 3,3 Mrd. € um 1,9% über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Bereinigt um Währungseffekte betrug der Umsatzanstieg 2,3%.

Bei einem leicht unter dem Niveau des Vergleichszeitraums liegenden Gästevolumen lag der kumulierte Umsatz für das erste Halbjahr 2012/13 mit insgesamt 6,8 Mrd. € um 1,6% über dem Vorjahreswert. Bereinigt um Währungseffekte nahm der Umsatz um 0,6% zu.

Aktuelle und künftige Buchungsentwicklung

In der Touristik werden Reisen saisonbezogen mit einem unterschiedlich langen zeitlichen Vorlauf gebucht. Die Buchungsfreigabe für einzelne Saisons erfolgt in Abhängigkeit von der Ausgestaltung der jeweiligen Buchungs- und Reservierungssysteme in den einzelnen Quellmärkten zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Die buchbare Kapazität der Veranstalter wird im Saisonverlauf im Rahmen der Auslastungssteuerung an die tatsächliche und erwartete Nachfrage angepasst.



www.tui-group.com/de/ir/news

Im April 2013 ergaben sich bei TUI Travel die nachfolgenden Buchungsstände für die zu diesem Zeitpunkt abgeschlossene Wintersaison 2012/13 sowie die Sommersaison 2013 im Verhältnis zum Vorjahresstand:

Buchungsentwicklung

Veränd. %	Wintersaison 2012/13			Sommersaison 2013		
	Durchschnittsreisepreis	Gesamtumsatz	Gästepzahl	Durchschnittsreisepreis	Umsatz	Gästepzahl
Deutschland	+ 9	+ 3	- 5	+ 7	+ 4	- 3
Großbritannien & Irland	+ 6	+ 5	-	+ 5	+ 13	+ 7
Nordische Länder	+ 5	+ 10	+ 5	+ 5	+ 14	+ 9
Frankreich (Veranstalter)	+ 7	- 25	- 29	+ 3	- 13	- 15
Übrige Länder	+ 1	+ 1	-	+ 3	+ 1	- 2
Gesamt	+ 6	+ 2	- 4	+ 6	+ 6	-

Stand: 5. Mai 2013

Ergebnisentwicklung

Bereinigtes EBITA

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränd. %
Touristik	- 181,4	- 211,6	+ 14,3	- 305,2	- 337,0	+ 9,4
TUI Travel	- 221,8	- 256,0	+ 13,4	- 368,7	- 386,4	+ 4,6
TUI Hotels & Resorts	40,2	41,9	- 4,1	74,5	55,1	+ 35,2
Kreuzfahrten	0,2	2,5	- 92,0	- 11,0	- 5,7	- 93,0
Zentralbereich	- 15,8	- 12,6	- 25,4	- 33,5	- 34,5	+ 2,9
Konzern	- 197,2	- 224,2	+ 12,0	- 338,7	- 371,5	+ 8,8

EBITA

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränd. %
Touristik	- 272,2	- 288,3	+ 5,6	- 430,1	- 439,7	+ 2,2
TUI Travel	- 237,7	- 332,7	+ 28,6	- 418,7	- 489,1	+ 14,4
TUI Hotels & Resorts	14,3	41,9	- 65,9	48,6	55,1	- 11,8
Kreuzfahrten	- 48,8	2,5	n. a.	- 60,0	- 5,7	- 952,6
Zentralbereich	- 31,2	- 21,2	- 47,2	- 48,9	- 21,2	- 130,7
Konzern	- 303,4	- 309,5	+ 2,0	- 479,0	- 460,9	- 3,9

Zur Erläuterung und Bewertung der operativen Geschäftsentwicklung in den Sparten wird nachfolgend auf das um Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis (bereinigtes EBITA) abgestellt. Dieses Ergebnis ist um Abgangsergebnisse von Finanzanlagen, Aufwendungen im Rahmen von Restrukturierungen, im Wesentlichen planmäßige Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen und andere Aufwendungen und Erträge aus Einzelsachverhalten korrigiert worden.

Bereinigtes EBITA: Konzern

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränd. %
EBITA	- 303,4	- 309,5	+ 2,0	- 479,0	- 460,9	- 3,9
Abgangsergebnisse	–	–		–	–	
Restrukturierung	+ 18,0	+ 49,0		+ 25,5	+ 50,0	
Kaufpreisallokation	+ 16,5	+ 21,2		+ 37,0	+ 40,7	
Einzelsachverhalte	+ 71,7	+ 15,1		+ 77,8	- 1,3	
Bereinigtes EBITA	- 197,2	- 224,2	+ 12,0	- 338,7	- 371,5	+ 8,8

Das um Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis des TUI Konzerns (bereinigtes EBITA) verbesserte sich im zweiten Quartal 2012/13 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 27,0 Mio. € auf -197,2 Mio. €. Kumuliert für das erste Halbjahr 2012/13 betrug das bereinigte Ergebnis des TUI Konzerns -338,7 Mio. €; damit steigerte es sich um 32,8 Mio. € im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert.

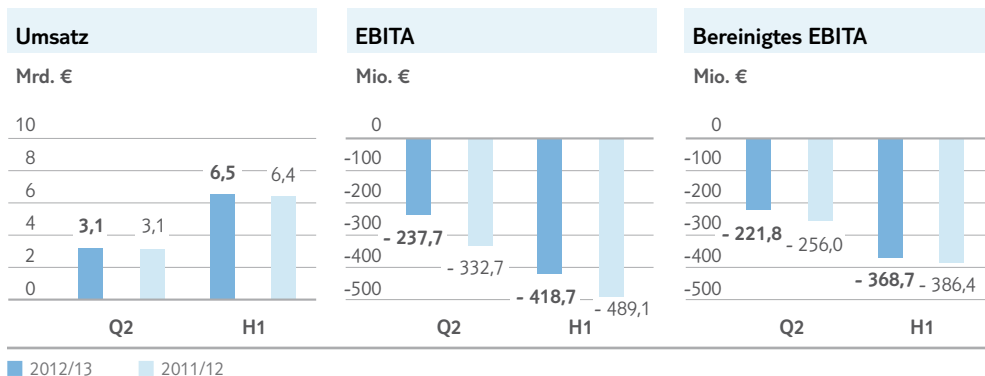
Im ersten Halbjahr 2012/13 waren saldiert Aufwendungen in Höhe von insgesamt 140,3 Mio. € zu bereinigen. Dabei handelte es sich neben Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen insbesondere um

- Restrukturierungskosten bei TUI Travel und bei der TUI AG für den Umbau des Corporate Center sowie um
- saldierte Einmalbelastungen, u. a. aus der Wertminderung eines Hotelprojekts sowie aus einer Rückstellung für drohende Verluste aus belastenden Verträgen im Kreuzfahrtbereich, denen Erträge aus der Kürzung von Pensionsplänen TUI Nederland gegenüberstanden.

Die in den ersten sechs Monaten des Vorjahres bereinigten saldierten Aufwendungen in Höhe von 89,4 Mio. € standen insbesondere in Zusammenhang mit dem Umbau des Veranstaltergeschäfts in Frankreich (Projekt Convergence).

Das berichtete EBITA im ersten Halbjahr 2012/13 lag mit -479,0 Mio. € um 18,1 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres.

TUI Travel



Seit Beginn des Geschäftsjahres 2012/13 gliedert sich das Geschäft von TUI Travel in drei Bereiche: Mainstream, Specialist & Activity sowie Accommodation & Destinations.

Kennzahlen TUI Travel

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränd. %
Umsatz	3.137,3	3.120,1	+ 0,6	6.493,9	6.432,9	+ 0,9
EBITA	- 237,7	- 332,7	+ 28,6	- 418,7	- 489,1	+ 14,4
Abgangsergebnisse	-	-		-	-	
Restrukturierung	+ 10,0	+ 49,0		+ 17,5	+ 50,0	
Kaufpreisallokation	+ 16,5	+ 21,2		+ 37,0	+ 40,7	
Einzelsachverhalte	- 10,6	+ 6,5		- 4,5	+ 12,0	
Bereinigtes EBITA	- 221,8	- 256,0	+ 13,4	- 368,7	- 386,4	+ 4,6
Bereinigtes EBITDA	- 160,6	- 212,5	+ 24,4	- 257,6	- 296,5	+ 13,1
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	155,1	200,1	- 22,5	372,4	294,7	+ 26,4
Mitarbeiter (31.3.)	51.923	51.434	+ 1,0	51.923	51.434	+ 1,0

Der Umsatz der TUI Travel nahm im zweiten Quartal 2012/13 um 0,6% gegenüber dem Vorjahresquartal zu. Im ersten Halbjahr 2012/13 legte der Umsatz um 0,9% gegenüber dem Vorjahreswert zu, währungsbereinigt lag er leicht um 0,1% unter dem Vorjahreszeitraum. Die in den ersten sechs Monaten 2012/13 um 2,5% rückläufigen Gästezahlen wurden dabei durch einen höheren durchschnittlichen Reisepreis infolge eines gestiegenen Anteils differenzierter Produkte kompensiert.

Der saisonal bedingte Verlust (bereinigtes EBITA) von TUI Travel verringerte sich im zweiten Quartal 2012/13 um 34,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert auf 221,8 Mio. €. Kumuliert für die ersten sechs Monate verringerte sich der Verlust um 17,7 Mio. € auf -368,7 Mio. €.

Die deutliche Verbesserung im Berichtshalbjahr war wesentlich auf die anhaltend gute Geschäftsentwicklung der TUI Veranstalter in Großbritannien und den Nordischen Ländern zurückzuführen. Darüber hinaus führte der im Vergleich zum Vorjahr frühere Ostertermin zu einer Ergebnisverbesserung im ersten Halbjahr 2012/13 von 12 Mio. €. Aus der Schätzungsanpassung für Rückflugverpflichtungen resultierte im Vorjahresvergleich ein Effekt in Höhe von -18 Mio. €.

Im ersten Halbjahr 2012/13 waren bei TUI Travel saldiert Aufwendungen in Höhe von insgesamt 50,0 Mio. € (im Vorjahr Aufwendungen in Höhe von saldiert 102,7 Mio. €) zu bereinigen:

- Restrukturierungskosten in Höhe von 17,5 Mio. €, insbesondere für die Reorganisation der Veranstalteraktivitäten in Österreich und des Bereichs Specialist & Activity
- Effekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 37,0 Mio. €
- saldierte Erträge aus Einzelsachverhalten in Höhe von 4,5 Mio. €, die unter anderem einen Ertrag aus der Kürzung von Pensionsplänen bei TUI Nederland enthielten

Aufgrund der guten operativen Entwicklung und der geringeren saldierten Einmalbelastungen verbesserte sich auch das berichtete Ergebnis (EBITA) von TUI Travel im ersten Halbjahr 2012/13 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 70,4 Mio. € auf -418,7 Mio. €.

Mainstream

Mainstream ist der größte Bereich innerhalb der TUI Travel und umfasst den Verkauf von Flug-, Unterkunfts- und sonstigen touristischen Dienstleistungen.

Gästeszahlen TUI Travel Mainstream

Tsd.	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränd. %
Deutschland	972	965	+ 0,7	2.163	2.219	- 2,5
Großbritannien & Irland	590	594	- 0,6	1.472	1.460	+ 0,8
Nordische Länder	345	327	+ 5,5	649	620	+ 4,6
Frankreich (Veranstalter)	140	211	- 33,7	338	491	- 31,2
Übrige Länder	928	919	+ 0,9	1.926	1.925	-
Gesamt	2.975	3.016	- 1,4	6.548	6.715	- 2,5

Im ersten Halbjahr 2012/13 wurden im Bereich Mainstream insgesamt 6.548 Tsd. Gäste betreut. Dies entsprach einem Rückgang um 2,5% im Vergleich zum Vorjahreswert, der auch der Kapazitätsentwicklung im Berichtszeitraum entsprach.

Deutschland

TUI Deutschland profitierte im Berichtshalbjahr von einer hohen Nachfrage nach Fernreisen und der Fokussierung auf ertragsstarke Hotelangebote auf den Kanaren. Bei einer geringeren Kapazität sowie um 2,5% unter dem Vorjahreswert liegenden Gästeszahlen konnten Margenverbesserungen erzielt werden, denen höhere Kosten für den Ausbau des Online-Vertriebs gegenüberstanden.

Großbritannien & Irland

Die TUI Veranstalter in Großbritannien setzten ihre erfolgreiche Entwicklung im Berichtshalbjahr fort. Bei leicht um 0,8% über dem Wert des Vorjahresquartals liegenden Gästeszahlen konnte TUI UK durch die weiterhin starke Nachfrage nach differenzierten und exklusiven Produkten gute Durchschnittspreise erzielen und die Kapazitäten auf hohem Niveau auslasten.

Nordische Länder

Die TUI Veranstalter in den Nordischen Ländern verzeichneten in den ersten sechs Monaten 2012/13 einen deutlichen Gästeanstieg von 4,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum, dessen Buchungsentwicklung durch das Hochwasser in Thailand belastet war. Gleichzeitig wirkten sich Kosteneinsparungen im Flugbereich positiv aus.

Frankreich

Der gesamte französische Reisemarkt war im Berichtsquartal weiterhin schwach und durch die immer noch gedämpfte Nachfrage nach Nordafrikareisen gekennzeichnet. TUI France konnte den Rückgang der Gästeszahlen um insgesamt 31,2% im Vergleich zum Vorjahr durch im Rahmen des Projekts Convergence realisierte Kosteneinsparungen teilweise kompensieren und entwickelte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum positiv.

Übrige Länder

Im Berichtshalbjahr war der Geschäftsverlauf der TUI Veranstalter in Kanada, Belgien und Russland besser als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Fluglinie Corsair profitierte von einem attraktiveren Flugplan, der im Rahmen des Projekts Takeoff erfolgte Modernisierung der Flotte sowie der neu abgeschlossenen Codeshare-Vereinbarung mit Air Caraïbes. TUI Niederlande musste aufgrund des starken Preiswettbewerbs in den Niederlanden Margenrückgänge hinnehmen. Insgesamt entwickelte sich die Anzahl der Gäste in den übrigen Ländern stabil.

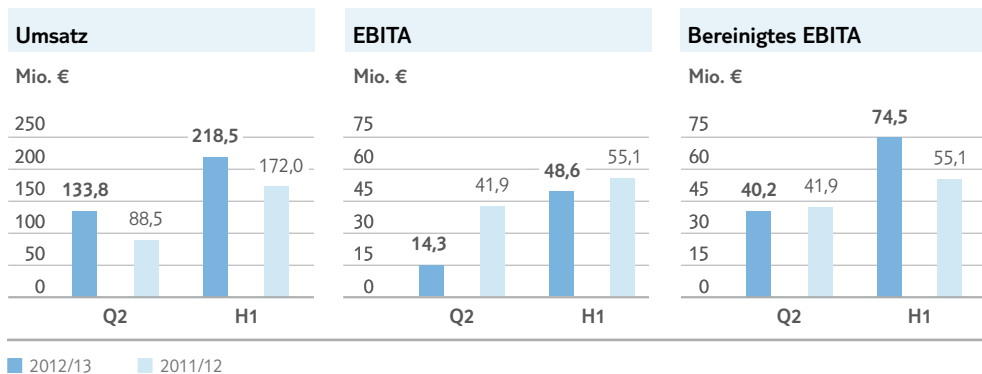
Specialist & Activity

Im Bereich Specialist & Activity werden Veranstalter in den Einheiten Adventure, North American Specialist, Education, Sport, Marine sowie der Specialist Holidays Group zusammengefasst. Das Geschäft der Spezialveranstalter verlief im Berichtshalbjahr insgesamt erfreulich. Deutliche Zuwächse verzeichneten die Skireiseveranstalter sowie der Bereich Education. Die Einheit Marine musste dagegen Margenrückgänge bei der Vermietung von Booten und Yachten hinnehmen.

Accommodation & Destinations

Der Bereich Accommodation & Destinations, in dem die Online-Services und Zielgebietsagenturen von TUI Travel geführt werden, hat sich im ersten Halbjahr 2012/13 schwächer entwickelt. Ursächlich hierfür war unter anderem die erstmalige Berücksichtigung des im Vorjahr erworbenen Reiseportals MalaPronta. Innerhalb der Online-Services entwickelten sich die Geschäftskundenportale (B2B) zufriedenstellend, während die Endkundenportale (B2C) weiterhin durch Kosten für den Ausbau des Angebots belastet waren. Das Geschäft der Zielgebietsagenturen verlief insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres.

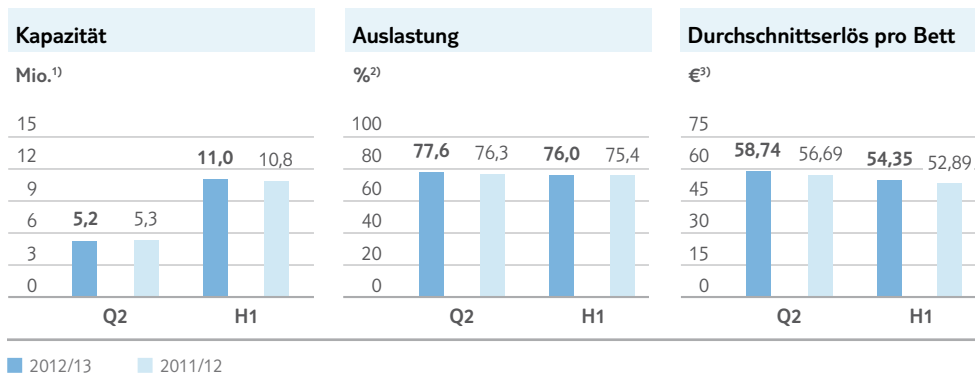
TUI Hotels & Resorts



In der Sparte TUI Hotels & Resorts sind die eigenen Hotels des TUI Konzerns zusammengefasst.

Kennzahlen TUI Hotels & Resorts

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränd. %
Gesamtumsatz	191,3	190,1	+ 0,6	370,7	371,0	- 0,1
Umsatz	133,8	88,5	+ 51,2	218,5	172,0	+ 27,0
EBITA	14,3	41,9	- 65,9	48,6	55,1	- 11,8
Abgangsergebnisse	-	-		-	-	
Restrukturierung	-	-		-	-	
Kaufpreisallokation	-	-		-	-	
Einzelsachverhalte	+ 25,9	-		+ 25,9	-	
Bereinigtes EBITA	40,2	41,9	- 4,1	74,5	55,1	+ 35,2
Bereinigtes EBITDA	56,4	58,8	- 4,1	107,4	88,6	+ 21,2
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	20,2	42,5	- 52,5	29,6	52,9	- 44,0
Mitarbeiter (31.3.)	11.736	13.178	- 10,9	11.736	13.178	- 10,9



¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

²⁾ belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

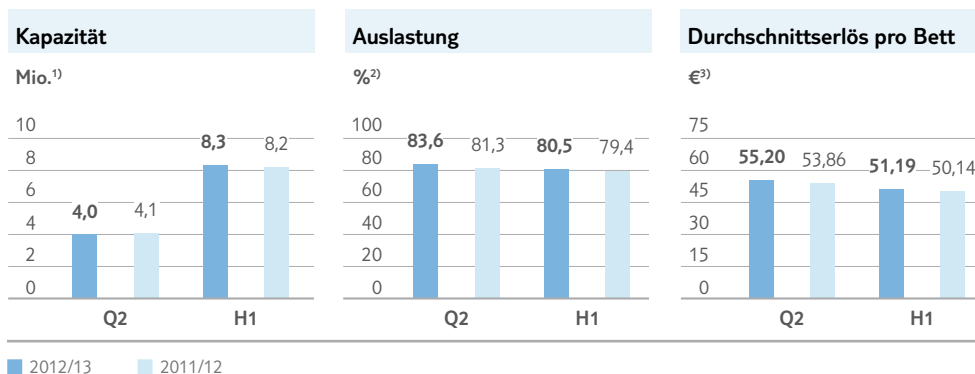
Der Gesamtumsatz des Bereichs TUI Hotels & Resorts lag im zweiten Quartal 2012/13 mit 191,3 Mio. € sowie im ersten Halbjahr 2012/13 mit 370,7 Mio. € auf dem Niveau der jeweiligen Vorjahreswerte. Durch eine in den ersten sechs Monaten insgesamt gute Nachfrage bei leicht über den Vorjahresniveau liegenden Kapazitäten übertrafen sowohl die Auslastung als auch der durchschnittliche Erlös pro Bett die Werte des Vorjahreszeitraums. Der Umsatz mit Konzernfremden nahm im zweiten Quartal 2012/13 um 51,2% auf 133,8 Mio. € zu. Für das erste Halbjahr 2012/13 legte er mit 218,5 Mio. € um 27,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu.

Das bereinigte Ergebnis lag im zweiten Quartal 2012/13 mit 40,2 Mio. € um 1,7 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres. Kumuliert für das erste Halbjahr 2012/13 betrug es 74,5 Mio. € und fiel damit um 19,4 Mio. € höher aus als im Vorjahr. Dieser Anstieg war neben einer guten operativen Geschäftsentwicklung der größten Hotelgesellschaft Riu auf den Ertrag aus dem Verkauf eines Riu Hotels zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum waren bei TUI Hotels & Resorts Aufwendungen aus der außerplanmäßigen Abschreibung von Sachanlagen in Höhe von 25,9 Mio. € zu bereinigen. Diese standen im Zusammenhang mit Wertminderungen beim toskanischen Hotelprojekt Castelfalfi.

Das für die ersten sechs Monate 2012/13 kumulierte berichtete Ergebnis verminderte sich daher mit 48,6 Mio. € um 11,8% gegenüber dem Wert des Vorjahres.

Riu



¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

²⁾ belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Riu, eine der führenden spanischen Hotelketten, betrieb zum Ende des ersten Halbjahres 2012/13 insgesamt 99 Häuser. Die Kapazität stieg gegenüber dem Halbjahr des Vorjahres leicht um 0,8% auf 8,3 Mio. verfügbare Hotelbetten an. Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels nahm in den ersten sechs Monaten 2012/13 gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Prozentpunkte auf 80,5% zu. In diesem Anstieg spiegelte sich insbesondere die starke Nachfrage nach Hotels auf dem spanischen Festland wider. Der im Durchschnitt erzielte Erlös pro Bett stieg um 2,1%.

In den einzelnen Regionen entwickelte sich das Geschäft den ersten sechs Monaten 2012/13 wie folgt:

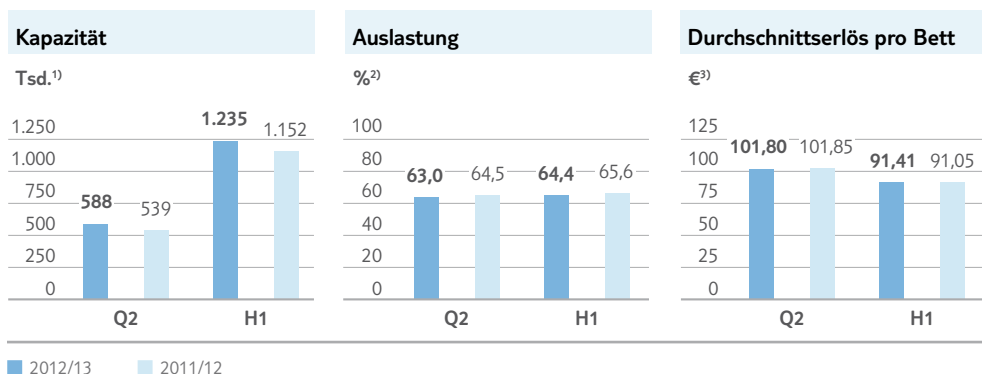
Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels auf den Kanarischen Inseln ging gegenüber dem Wert des Vorjahrs um 3,0 Prozentpunkte auf 86,1% zurück. Im Vorjahr hatte die Destination von einer Nachfrageverschiebung aus den nordafrikanischen Ländern profitiert.

Die Riu Hotels auf den Balearen verzeichneten mit 61,8% eine um 0,7 Prozentpunkte unter dem des Vorjahresquartals liegende Auslastung. Infolge der schwächeren volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen lagen insbesondere die Buchungen aus dem spanischen Markt unter dem Vorjahreswert.

Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels auf dem spanischen Festland konnte durch eine Kapazitätsreduzierung gegenüber dem Vorjahr um 16,3 Prozentpunkte deutlich auf 73,6% gesteigert werden.

Bei den Ferndestinationen erzielten die Riu Hotels eine durchschnittliche Auslastung von 83,6%. Dies entsprach einer Steigerung um 0,8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Diese leichte Zunahme war auf eine höhere Nachfrage aus den USA nach Hotels in Mexiko und der Karibik zurückzuführen. Der im Durchschnitt erzielte Erlös pro Bett stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert ebenfalls leicht an.

Robinson



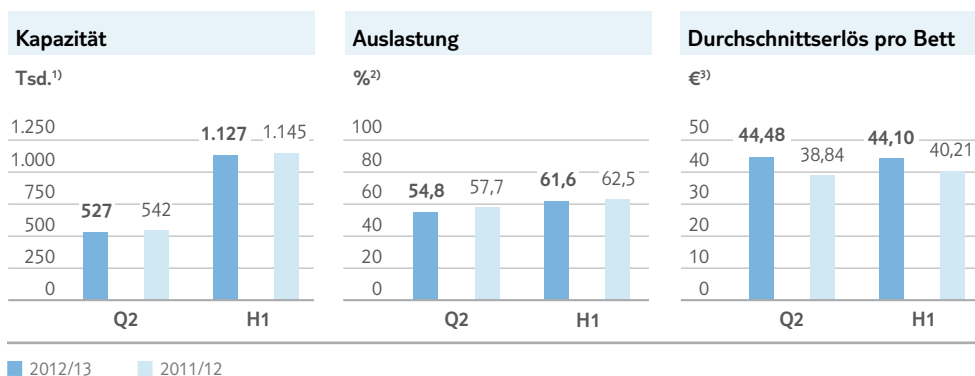
¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

²⁾ belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Robinson, Marktführer im Premiumsegment für Cluburlaub, hatte zum Ende des Berichtszeitraums 2012/13 insgesamt 18 von 24 Clubanlagen geöffnet. Die Kapazität legte im ersten Halbjahr 2012/13 um 7,2% zu. Ursächlich für den Anstieg war insbesondere die Wiedereröffnung einer im Vergleichszeitraum wegen Renovierung geschlossenen Clubanlage in der Türkei. Die Robinson Clubs in Marokko, Italien, Spanien, Österreich und in der Schweiz steigerten die Bettenbelegung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Clubanlagen in der Türkei sowie auf den Malediven konnten das Vorjahresniveau nicht erreichen. Für die Robinson-Gruppe insgesamt führte dies im ersten Halbjahr 2012/13 bei deutlich erhöhter Kapazität zu einer um 1,2 Prozentpunkte geringeren Auslastung. Der durchschnittliche Erlös pro Bett lag mit einem Plus von 0,4% leicht über dem Vorjahresniveau.

Iberotel



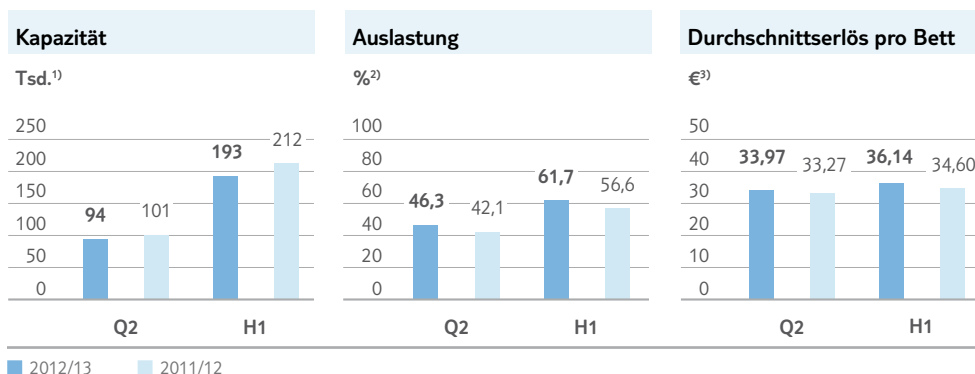
¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

²⁾ belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Zum Ende des ersten Halbjahres 2012/13 waren 26 Häuser in Ägypten, in der Türkei, den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie in Deutschland in Betrieb. Weiterhin betreibt Iberotel Hotels in der Türkei und in Italien, die zum Ende des Berichtszeitraums saisonbedingt geschlossen waren. Die Kapazität sank um 1,6% gegenüber dem Vorjahreswert. Die Buchungssituation war durch die Auswirkungen der unklaren politischen Lage in Ägypten stark beeinflusst. Die Gesamtauslastung der Iberotels reduzierte sich im Berichtshalbjahr um 0,9 Prozentpunkte auf 61,6%. Der durchschnittliche Erlös pro Bett nahm um 9,7% zu, der Vorjahreswert war durch Preismaßnahmen zur Nachfragestimulation gekennzeichnet.

Grupotel



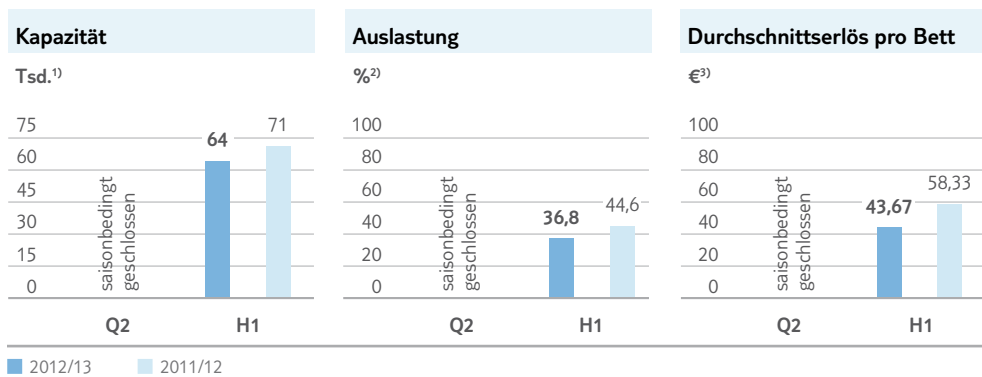
¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

²⁾ belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Zum Ende des ersten Halbjahres 2012/13 waren 13 Häuser der auf Mallorca, Menorca und Ibiza vertretenen Grupotel-Kette in Betrieb. Aufgrund geänderter Saisonöffnungszeiten reduzierte sich die Kapazität um 9,3%. Die deutlich geringere Bettenanzahl wurde mit 61,7% um 5,1 Prozentpunkte besser ausgelastet als im Vorjahreszeitraum. Der Durchschnittserlös pro Bett konnte ebenfalls gesteigert werden und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresniveau um 4,5%.

Greotel



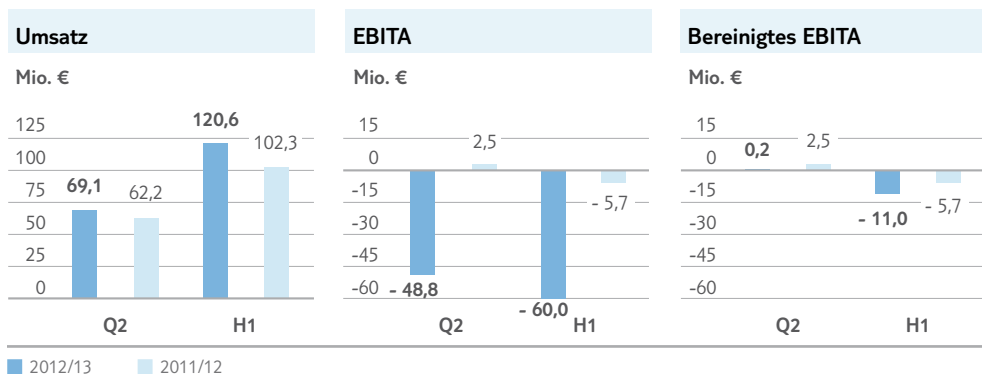
¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

²⁾ belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Zum Ende des ersten Halbjahres 2012/13 hatte Greotel, die führende Hotelgesellschaft Griechenlands, saisonbedingt keine ihrer insgesamt 20 Anlagen geöffnet. Die Kapazität reduzierte sich um 9,7% gegenüber dem entsprechenden Vergleichszeitraum, da zum Ende der Sommersaison 2012 einige Hotelanlagen früher geschlossen wurden. Die Auslastung ging um 7,8 Prozentpunkte auf 36,8% zurück. Der durchschnittliche Erlös war im Vorjahr durch Sonderveranstaltungen beeinflusst und lag daher um 25,1% unter dem Niveau des Vorjahres.

Kreuzfahrten



Der Bereich Kreuzfahrten umfasst neben Hapag-Lloyd Kreuzfahrten das Gemeinschaftsunternehmen TUI Cruises.

Kennzahlen Kreuzfahrten

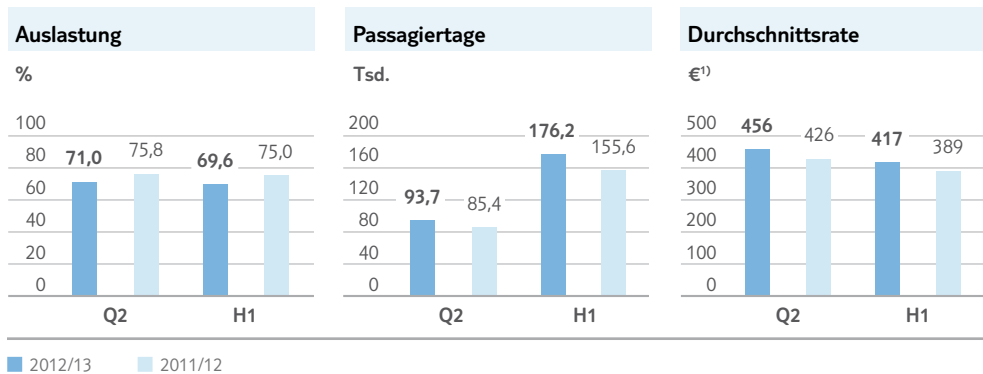
Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränd. %
Umsatz	69,1	62,2	+ 11,1	120,6	102,3	+ 17,9
EBITA	- 48,8	2,5	n. a.	- 60,0	- 5,7	- 952,6
Abgangsergebnisse	-	-		-	-	
Restrukturierung	-	-		-	-	
Kaufpreisallokation	-	-		-	-	
Einzelsachverhalte	+ 49,0	-		+ 49,0	-	
Bereinigtes EBITA	0,2	2,5	- 92,0	- 11,0	- 5,7	- 93,0
Bereinigtes EBITDA	2,6	4,9	- 46,9	- 6,2	- 1,0	- 520,0
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	0,1	0,8	- 87,5	2,7	4,9	- 44,9
Mitarbeiter (31.3.)	277	283	- 2,1	277	283	- 2,1

Im zweiten Quartal 2012/13 erreichte der Umsatz des Bereichs Kreuzfahrten 69,1 Mio. € und lag damit um 11,1% über dem Vorjahreswert. Der Umsatz für das erste Halbjahr 2012/13 stieg auf 120,6 Mio. €, ein Plus von 17,9%. Für TUI Cruises werden keine Umsätze ausgewiesen, da das Gemeinschaftsunternehmen at Equity im Konzernabschluss bewertet wird.

Das bereinigte Ergebnis des Bereichs Kreuzfahrten lag im zweiten Quartal 2012/13 mit 0,2 Mio. € um 2,3 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Kumuliert für das erste Halbjahr 2012/13 belief sich das bereinigte Ergebnis auf -11,0 Mio. €, ein Rückgang um 5,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert. Während Hapag-Lloyd Kreuzfahrten in den ersten sechs Monaten 2012/13 durch Vorlaufkosten für die Markteinführung der neuen Europa 2 belastet war, hat TUI Cruises die Wintersaison sehr erfolgreich abgeschlossen.

Im Berichtszeitraum war bei Hapag-Lloyd Kreuzfahrten ein Aufwand in Höhe von insgesamt 49,0 Mio. € zu bereinigen: Durch eine schwächer als geplant verlaufende Buchungsentwicklung im Wesentlichen bei der Europa 2 ergaben sich Auslastungsrisiken, die zu einer Mietunterdeckung führten. Hierfür wurde eine Rückstellung für drohende Verluste aus ungünstigen Verträgen gebildet. Das kumulierte berichtete Ergebnis für das Halbjahr 2012/13 entwickelte sich bedingt durch diesen im zweiten Quartal 2012/13 gebuchten Einmalaufwand mit -60,0 Mio. € deutlich rückläufig.

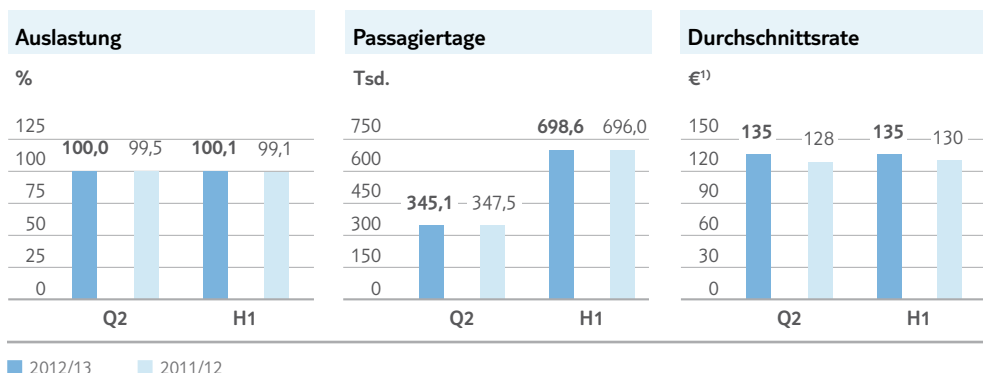
Hapag-Lloyd Kreuzfahrten



¹⁾ pro Tag und Passagier

Im ersten Halbjahr 2012/13 verringerte sich die Auslastung der Flotte von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten um 7,2% Prozentpunkte gegenüber dem Wert des Vergleichszeitraums und erreichte 69,6%. Insgesamt wurden 176.194 Passagiertage realisiert, ein Plus von 13,2% gegenüber dem Vorjahreswert. Die Entwicklung dieser Kennzahlen war durch den Einsatz der Columbus 2 im Berichtszeitraum beeinflusst, während im Vorjahresquartal noch die deutlich kleinere Columbus im Dienst war. Durch die Flottenerneuerung stiegen im Berichtsquartal die Passagiertage, während die Auslastung durch die größere Schiffskapazität der Columbus 2 abnahm. Die Durchschnittsrate pro Tag und Passagier profitierte von der Flottenerneuerung und nahm um rund 7,2% auf 417 € zu.

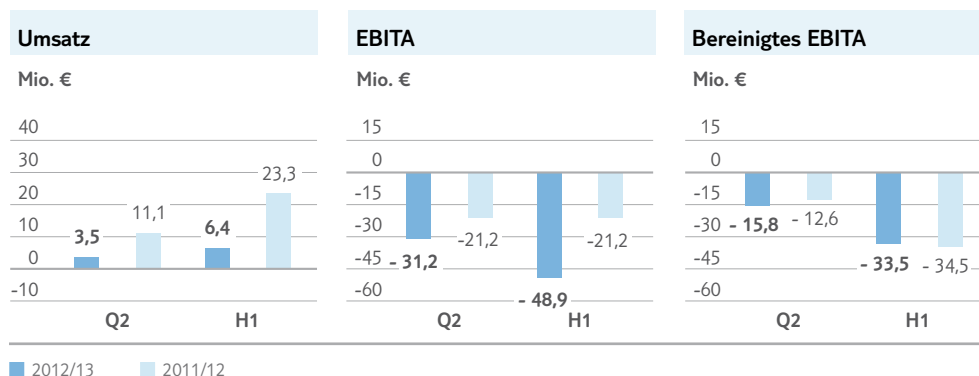
TUI Cruises



¹⁾ pro Tag und Passagier

Im ersten Halbjahr 2012/13 operierte TUI Cruises wie im Vorjahr mit zwei Schiffen. Die Kapazität lag mit 698.636 Passagiertagen auf dem Niveau des Vorjahres. Die Auslastung knüpfte mit 100,1% an die erfolgreiche Entwicklung des Vorjahres an; mit den jeweiligen Winterfahrergebieten Karibik und Arabischer Golf trugen beide Schiffe zu diesem hohen Wert bei. Die Durchschnittsrate pro Tag und Passagier erreichte 135 €, ein Plus von 3,8% gegenüber dem Vorjahreswert.

Zentralbereich



Der Zentralbereich umfasst die Corporate Center-Funktionen der TUI AG und der Zwischenholdings sowie die sonstigen operativen Bereiche, die sich im Wesentlichen aus den Immobiliengesellschaften des Konzerns zusammensetzen.

Kennzahlen Zentralbereich

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränd. %
Umsatz	3,5	11,1	- 68,5	6,4	23,3	- 72,5
EBITA	- 31,2	- 21,2	- 47,2	- 48,9	- 21,2	- 130,7
Abgangsergebnisse	-	-		-	-	
Restrukturierung	+ 8,0	-		+ 8,0	-	
Kaufpreisallokation	-	-		-	-	
Einzelsachverhalte	+ 7,4	+ 8,6		+ 7,4	- 13,3	
Bereinigtes EBITA	- 15,8	- 12,6	- 25,4	- 33,5	- 34,5	+ 2,9
Bereinigtes EBITDA	- 15,2	- 11,3	- 34,5	- 31,2	- 32,0	+ 2,5
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1,0	0,4	+ 150,0	2,6	0,6	+ 333,3
Mitarbeiter (31.3.)	414	630	- 34,3	414	630	- 34,3
davon Corporate Center (31.3.)	208	204	+ 2,0	208	204	+ 2,0

Das bereinigte Ergebnis des Zentralbereichs lag im zweiten Quartal 2012/13 durch erhöhte Personal- und Beratungskosten mit -15,8 Mio. € um 3,2 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Kumuliert für das erste Halbjahr 2012/13 betrug das bereinigte Ergebnis -33,5 Mio. € und fiel damit um 1,0 Mio. € besser aus. Im Berichtshalbjahr waren Aufwendungen in Höhe von 15,4 Mio. € zu bereinigen, die im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Umsetzung des „Lean Holding“-Konzepts der TUI AG standen. Im Vorjahr waren im Wesentlichen Erträge aus einer Rückstellungsauflösung zu bereinigen. Das berichtete Ergebnis erreichte im ersten Halbjahr 2012/13 mit -48,9 Mio. € einen im Vergleich zum Vorjahr um 27,7 Mio. € verschlechterten Wert.

Ertragslage des Konzerns

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränd. %
Umsatzerlöse	3.343,7	3.281,9	+ 1,9	6.839,4	6.730,5	+ 1,6
Umsatzkosten	3.289,7	3.189,4	+ 3,1	6.591,3	6.455,5	+ 2,1
Bruttogewinn	54,0	92,5	- 41,6	248,1	275,0	- 9,8
Verwaltungsaufwendungen	375,2	409,6	- 8,4	767,6	744,6	+ 3,1
Sonstige Erträge/andere Aufwendungen	+ 0,5	+ 13,0	- 96,2	+ 16,8	+ 14,6	+ 15,1
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	8,3	–	n. a.	8,3	–	n. a.
Finanzerträge	30,9	39,0	- 20,8	61,4	91,2	- 32,7
Finanzaufwendungen	102,1	95,8	+ 6,6	200,5	192,3	+ 4,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	- 5,4	- 45,6	+ 88,2	- 6,1	- 57,2	+ 89,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 405,6	- 406,5	+ 0,2	- 656,2	- 613,3	- 7,0
Überleitung auf bereinigtes Ergebnis:						
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 405,6	- 406,5	+ 0,2	- 656,2	- 613,3	- 7,0
zuzüglich Verlusten aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschiffahrt	21,2	50,0	- 57,6	29,3	58,7	- 50,1
abzüglich Erträgen aus der Verminderung und der Bewertung des Engagements in der Containerschiffahrt	–	- 12,0	n. a.	–	- 17,1	n. a.
zuzüglich Nettozinsbelastung und Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	72,7	59,0	+ 23,2	139,6	110,8	+ 26,0
zuzüglich Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	8,3	–	n. a.	8,3	–	n. a.
EBITA	- 303,4	- 309,5	+ 2,0	- 479,0	- 460,9	- 3,9
Bereinigungen:						
zuzüglich Restrukturierungsaufwand	+ 18,0	+ 49,0		+ 25,5	+ 50,0	
zuzüglich Aufwand aus Kaufpreisallokation	+ 16,5	+ 21,2		+ 37,0	+ 40,7	
zuzüglich Aufwand bzw. abzüglich Ertrag aus Einzelsachverhalten	+ 71,7	+ 15,1		+ 77,8	- 1,3	
Bereinigtes EBITA	- 197,2	- 224,2	+ 12,0	- 338,7	- 371,5	+ 8,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 405,6	- 406,5	+ 0,2	- 656,2	- 613,3	- 7,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 97,5	- 141,0	+ 30,9	- 164,3	- 210,8	+ 22,1
Konzernverlust	- 308,1	- 265,5	- 16,0	- 491,9	- 402,5	- 22,2
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernverlust	- 248,4	- 185,2	- 34,1	- 385,4	- 272,8	- 41,3
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust	- 59,7	- 80,3	+ 25,7	- 106,5	- 129,7	+ 17,9
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	in € - 1,01	- 0,76	- 32,0	- 1,58	- 1,13	- 39,2

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt den touristischen Saisonverlauf wider; saisonbedingt fallen die positiven Ergebnisse vornehmlich im zweiten und dritten Kalenderquartal an.



Siehe Seite 5

Umsatzerlöse und -kosten

Die Umsatzerlöse beinhalten die Umsätze der Touristik und des Zentralbereichs. Im zweiten Quartal 2012/13 nahm der Umsatz mit 3,3 Mrd. € gegenüber dem Vorjahreswert um 1,9% zu. Im ersten Halbjahr 2012/13 betrug der Umsatz 6,8 Mrd. €, ein Zuwachs von 1,6% im Vergleich zum Vorjahr. Der Anstieg war insbesondere auf höhere durchschnittliche Reisepreise von TUI Travel zurückzuführen. Den Umsatzerlösen wurden die Umsatzkosten gegenübergestellt, die aufgrund des höheren Geschäftsvolumens ebenfalls zunahmen. Im Einzelnen sind Zusammensetzung und Entwicklung des Umsatzes im Abschnitt Ertragslage in den Sparten dargestellt.

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn als Saldogröße aus Umsatzerlösen und -kosten lag im zweiten Quartal 2012/13 mit 54,0 Mio. € um 38,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Im ersten Halbjahr 2012/13 erreichte der Bruttogewinn 248,1 Mio. €, ein Rückgang um 26,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreswert.

Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen, welche nicht direkt den Umsatzvorgängen zuzuordnen sind, wie Aufwendungen für allgemeine Managementfunktionen. Sie lagen im zweiten Quartal mit 375,2 Mio. € um 34,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Der Halbjahreswert übertraf mit 767,6 Mio. € das Niveau des Vorjahres um 23,0 Mio. €.

Sonstige Erträge/andere Aufwendungen

Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen war mit 0,5 Mio. € im zweiten Quartal 2012/13 nahezu ausgeglichen. Die im ersten Halbjahr 2012/13 ausgewiesenen saldierten Erträge resultierten im Wesentlichen aus dem Verkauf eines Riu Hotels, während im Vorjahr Erträge aus dem teilweisen Abgang des an die Hapag-Lloyd Holding AG gewährten Hybridinstruments sowie aus der Bewertung des Engagements in der Containerschifffahrt anfielen.

Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte

Im zweiten Quartal 2012/13 fielen im Bereich TUI Hotels & Resorts im Zusammenhang mit Anpassungen des Geschäftsplans beim toskanischen Projekt Castelfalfi Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 8,3 Mio. € an. Der kumulierte Wert für das erste Halbjahr 2012/13 betrug ebenfalls 8,3 Mio. €. Im Vorjahr waren keine Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte angefallen.

Finanzerträge und –aufwendungen/Finanzergebnis

Das Finanzergebnis enthält das Zinsergebnis und den Nettoertrag aus marktgängigen Wertpapieren sowie im Vorjahr den Effekt aus der Bewertung der Darlehen an die Containerschifffahrt. Im zweiten Quartal 2012/13 ging das Finanzergebnis um 14,4 Mio. € zurück. Im ersten Halbjahr 2012/13 fielen Finanzerträge in Höhe von 61,4 Mio. € (Vorjahr 91,2 Mio. €) an, denen Finanzaufwendungen in Höhe von 200,5 Mio. € (Vorjahr 192,3 Mio. €) gegenüberstanden. Kumuliert für die ersten sechs Monate 2012/13 ging das Finanzergebnis insgesamt um 38,0 Mio. € gegenüber dem Wert des Vorjahresquartals zurück. Die Verringerung der Finanzerträge im zweiten Quartal sowie im ersten Halbjahr 2012/13 gegenüber den Vorjahreswerten resultierte u. a. aus im Vorjahr enthaltenen Bewertungseffekten sowie Zinserträgen aus an die Hapag-Lloyd gewährten Hybridinstrumenten. Diese wurden im Geschäftsjahr 2011/12 vollständig abgelöst.

Equity-Ergebnis

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen enthält das anteilige Jahresergebnis der assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie gegebenenfalls außerplanmäßige Wertberichtigungen auf die Geschäfts- oder Firmenwerte dieser Unternehmen. Im zweiten Quartal 2012/13 belief sich das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen auf -5,4 Mio. € (Vorjahr -45,6 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2012/13 betrug das Equity-Ergebnis -6,1 Mio. € (Vorjahr -57,2 Mio. €). Die Verbesserung resultierte im Wesentlichen aus dem durch die verminderte Beteiligung an der Hapag-Lloyd geringeren anteiligen Verlust der Containerschifffahrt.



Bereinigungen siehe
Seite 7

Bereinigtes Konzern-EBITA

Das bereinigte Konzern-EBITA fiel in den ersten sechs Monaten 2012/13, bedingt durch den touristischen Saisonverlauf, negativ aus. Es betrug -197,2 Mio. € im zweiten Quartal 2012/13 und verbesserte sich damit um 27,0 Mio. € gegenüber dem Niveau des Vorjahres. Kumuliert verbesserte es sich in den ersten sechs Monaten um 32,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr an und belief sich auf -338,7 Mio. €. Das EBITA wurde jeweils um Abgangsergebnisse, um Aufwendungen im Rahmen von Restrukturierungen, um Kaufpreisallokationen sowie Effekte aus Einzelsachverhalten bereinigt. Die Bereinigungen werden detailliert im Abschnitt Ertragslage in den Sparten dargestellt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Steuern auf das Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit. Der im zweiten Quartal 2012/13 entstandene Steuerertrag von 97,5 Mio. € ist wie der Steuerertrag von 141,0 Mio. € im Vorjahresquartal hauptsächlich auf die ausgeprägte Ergebnissaisonalität in der Touristik zurückzuführen. Kumuliert für das erste Halbjahr betrug der Steuerertrag 164,3 Mio. € nach 210,8 Mio. € im Vorjahr.

Konzernverlust

Das Konzernergebnis fiel im zweiten Berichtsquartal 2012/13 mit -308,1 Mio. € (Vorjahr -265,5 Mio. €) saisonbedingt negativ aus. Kumuliert für das erste Halbjahr 2012/13 betrug das Konzernergebnis -491,9 Mio. € (Vorjahr -402,5 Mio. €).

Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernergebnis

Der Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernergebnis betrug -59,7 Mio. € für das zweite Quartal und -106,5 Mio. € für das erste Halbjahr 2012/13. Er betraf die außenstehenden Aktionäre der TUI Travel PLC und der Gesellschaften des Bereichs TUI Hotels & Resorts.

Ergebnis je Aktie

Die Aktionäre der TUI AG hatten nach Abzug der Minderheitsanteile im zweiten Quartal 2012/13 einen Anteil von -248,4 Mio. € (Vorjahr -185,2 Mio. €) und im ersten Halbjahr 2012/13 einen Anteil von -385,4 Mio. € (Vorjahr -272,8 Mio. €) am Konzernergebnis. Dadurch ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal von -1,01 € (Vorjahr -0,76 €), für das erste Halbjahr 2012/13 betrug es -1,58 € (Vorjahr -1,13 €).

Ergebniskennzahlen

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12 angepasst	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12 angepasst	Veränd. %
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Mieten (EBITDAR)	9,7	- 42,5	n. a.	121,0	70,4	+ 71,9
Operative Mietaufwendungen	189,9	184,5	+ 2,9	386,1	365,3	+ 5,7
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	- 180,2	- 227,0	+ 20,6	- 265,1	- 294,9	+ 10,1
Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen ¹⁾	- 123,2	- 82,5	- 49,3	- 213,9	- 166,0	- 28,9
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und außerplanmäßigen Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten (EBITA)	- 303,4	- 309,5	+ 2,0	- 479,0	- 460,9	- 3,9
Außerplanmäßige Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten	8,3	–	n. a.	8,3	–	n. a.
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	- 311,7	- 309,5	- 0,7	- 487,3	- 460,9	- 5,7
Zinsergebnis und Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	- 72,7	- 59,0	- 23,2	- 139,6	- 110,8	- 26,0
Effekt aus der Verminderung und der Bewertung des Engagements in der Containerschifffahrt	–	12,0	n. a.	–	17,1	n. a.
Ergebnis aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschifffahrt	- 21,2	- 50,0	+ 57,6	- 29,3	- 58,7	+ 50,1
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	- 405,6	- 406,5	+ 0,2	- 656,2	- 613,3	- 7,0

¹⁾ auf Sach- und immaterielle Anlagen, finanzielle und sonstige Vermögenswerte

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns nahm gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2011/12 um 1,1% auf 13,1 Mrd. € ab. Die Veränderungen in der Konzernbilanz im Vergleich zum 30. September 2012 sind in erster Linie durch den touristischen Saisonverlauf geprägt.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Mio. €	31.3.2013	30.9.2012	Veränd. %
Langfristige Vermögenswerte	8.992,9	8.668,2	+ 3,7
Kurzfristige Vermögenswerte	4.073,4	4.544,4	- 10,4
Aktiva	13.066,3	13.212,6	- 1,1
Eigenkapital	1.729,0	2.067,1	- 16,4
Rückstellungen	2.269,5	2.233,9	+ 1,6
Finanzschulden	2.800,2	2.456,6	+ 14,0
Übrige Verbindlichkeiten	6.267,6	6.455,0	- 2,9
Passiva	13.066,3	13.212,6	- 1,1

Langfristige Vermögenswerte

Zum 31. März 2013 hatten die langfristigen Vermögenswerte einen Anteil von 68,8% am Gesamtvermögen, zum 30. September 2012 betrug der Anteil 65,6%. Die langfristigen Vermögenswerte betragen im Berichtszeitraum 9,0 Mrd. € und lagen damit über dem Vorjahresniveau.

Kurzfristige Vermögenswerte

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen betrug 31,2% zum 31. März 2013 nach 34,4% zum 30. September 2012. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen von 4,5 Mrd. € zum 30. September 2012 auf 4,1 Mrd. € zum 31. März 2013 ab. Ursächlich für den Rückgang war in erster Linie die Saisonalität des touristischen Geschäfts.



Siehe Seite 42

Eigenkapital

Zum 31. März 2013 betrug das Eigenkapital 1,7 Mrd. €, die Eigenkapitalquote lag mit 13,2% unter dem Wert des Bilanzstichtags am 30. September 2012 von 15,6%. Auf die Entwicklung des Eigenkapitals wird im Anhang dieses Halbjahresfinanzberichts eingegangen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten hauptsächlich Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, effektive und latente Ertragsteuerrückstellungen sowie Rückstellungen für betriebstypische Risiken. Sie betragen zum 31. März 2013 insgesamt 2,3 Mrd. € und lagen damit um 1,6% über dem Wert zum 30. September 2012.

Finanzschulden

Die Finanzschulden setzten sich zum 31. März 2013 aus langfristigen Finanzschulden in Höhe von 2,4 Mrd. € und kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 0,4 Mrd. € zusammen. Zum 30. September 2012 beliefen sich die langfristigen Finanzschulden auf 1,8 Mrd. € und die kurzfristigen Finanzschulden auf 0,6 Mrd. €.

Zum Ende des zweiten Quartals (31. März 2013) lag die Nettoverschuldung inklusive der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und damit in Zusammenhang stehenden Schulden des TUI Konzerns bei 1,4 Mrd. €. Dies entspricht einem Rückgang der Nettoverschuldung um 589,9 Mio. € im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresstichtag. Die Abnahme resultierte insbesondere aus den Mittelzuflüssen infolge der Reduzierung des Engagements in der Containerschiffahrt im Kalenderjahr 2012.

Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten lagen zum 31. März 2013 mit 6,3 Mrd. € unter dem Wert zum 30. September 2012.

Weitere Segmentkennzahlen

Bereinigtes EBITDA

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränd. %
Touristik	- 101,6	- 148,8	+ 31,7	- 156,4	- 208,9	+ 25,1
TUI Travel	- 160,6	- 212,5	+ 24,4	- 257,6	- 296,5	+ 13,1
TUI Hotels & Resorts	56,4	58,8	- 4,1	107,4	88,6	+ 21,2
Kreuzfahrten	2,6	4,9	- 46,9	- 6,2	- 1,0	- 520,0
Zentralbereich	- 15,2	- 11,3	- 34,5	- 31,2	- 32,0	+ 2,5
Konzern	- 116,8	- 160,1	+ 27,0	- 187,6	- 240,9	+ 22,1

EBITDA

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränd. %
Touristik	- 156,0	- 207,1	+ 24,7	- 224,9	- 276,2	+ 18,6
TUI Travel	- 161,3	- 270,8	+ 40,4	- 272,4	- 363,8	+ 25,1
TUI Hotels & Resorts	51,7	58,8	- 12,1	102,7	88,6	+ 15,9
Kreuzfahrten	- 46,4	4,9	n. a.	- 55,2	- 1,0	n. a.
Zentralbereich	- 24,2	- 19,9	- 21,6	- 40,2	- 18,7	- 115,0
Konzern	- 180,2	- 227,0	+ 20,6	- 265,1	- 294,9	+ 10,1

Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränd. %
Touristik	175,4	243,4	- 27,9	404,7	352,5	+ 14,8
TUI Travel	155,1	200,1	- 22,5	372,4	294,7	+ 26,4
TUI Hotels & Resorts	20,2	42,5	- 52,5	29,6	52,9	- 44,0
Kreuzfahrten	0,1	0,8	- 87,5	2,7	4,9	- 44,9
Zentralbereich	1,0	0,4	+ 150,0	2,6	0,6	+ 333,3
Konzern	176,4	243,8	- 27,6	407,3	353,1	+ 15,3

Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Veränd. %	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränd. %
Touristik	116,2	81,1	+ 43,3	205,3	163,5	+ 25,6
TUI Travel	76,4	61,9	+ 23,4	146,4	125,3	+ 16,8
TUI Hotels & Resorts	37,4	16,8	+ 122,6	54,1	33,5	+ 61,5
Kreuzfahrten	2,4	2,4	-	4,8	4,7	+ 2,1
Zentralbereich	7,0	1,2	+ 483,3	8,7	2,4	+ 262,5
Konzern	123,2	82,3	+ 49,7	214,0	165,9	+ 29,0

Mitarbeiter

	31.3.2013	30.9.2012	Veränd. %
Touristik	63.936	73.391	- 12,9
TUI Travel	51.923	57.961	- 10,4
TUI Hotels & Resorts	11.736	15.141	- 22,5
Kreuzfahrten	277	289	- 4,2
Zentralbereich	414	421	- 1,7
Corporate Center	208	212	- 1,9
Übrige Einheiten	206	209	- 1,4
Konzern	64.350	73.812	- 12,8

LAGEBERICHT

RISIKO- UND CHANCENBERICHT



Geschäftsbericht
2011/12: Risiken siehe
Seite 118 ff., Chancen
siehe Seite 149

Für eine umfassende Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2011/12. Die dort beschriebenen Risiken und Chancen blieben im aktuellen Berichtszeitraum im Wesentlichen unverändert.

Die Risiken des TUI Konzerns sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

LAGEBERICHT

AUSBLICK

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Erwartete Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

Veränderung in %	2014	2013
Welt	4,0	3,3
Europa	1,3	0,0
Deutschland	1,5	0,6
Großbritannien	1,5	0,7
Frankreich	0,9	- 0,1
USA	3,0	1,9
Russland	3,8	3,4
Japan	1,4	1,6
China	8,2	8,0
Indien	6,2	5,7

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook, April 2013

Gesamtwirtschaftliche Situation

Der Internationale Währungsfonds (IWF, World Economic Outlook Update, April 2013) hat seine Prognose für die Entwicklung des weltweiten Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Stand vom Januar 2013 leicht nach unten korrigiert. Aktuell rechnet der IWF mit einem moderaten Wachstum der Weltwirtschaft von 3,3% (vorher 3,5%) für 2013 und von 4,0% (vorher 4,1%) für 2014. Diese Erwartung basiert unverändert auf der Annahme, dass die Euro-Länder ihr Krisenmanagement erfolgreich fortsetzen und sich die Turbulenzen infolge der Staatsschuldenkrise im Euro-Raum weiter verringern. Die Entwicklung der Euro-Zone bleibt aus Sicht des IWF weiterhin eines der größten Abwärtsrisiken.

Marktentwicklung Touristik

Gemäß den aktuellen Prognosen der Europäischen Reisekommission wird für das Jahr 2013 ein Wachstum der Anzahl weltweit durchgeführter Reisen von rund 2,7% erwartet (European Travel Commission, European Tourism 2012, Februar 2013). Für 2014 wird ein Anstieg um 4,4% prognostiziert.

Die UNWTO geht davon aus, dass in dieser Dekade der internationale Tourismus weltweit weiter wachsen wird, jedoch mit einer moderateren Geschwindigkeit als bislang. Für die kommenden Jahre wird ein durchschnittliches gewogenes Wachstum von ca. 3% pro Jahr prognostiziert (UNWTO, Tourism towards 2030, Oktober 2011).

Für das Kalenderjahr 2013 rechnet die UNWTO (UNWTO, November 2012) mit einem Wachstum der internationalen Ankünfte um 2 bis 4%.

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage

Im Vergleich zu unserem Bericht zum ersten Quartal 2012/13 haben wir unseren Ausblick in den folgenden Punkten angepasst:

Aufgrund der guten operativen Entwicklung im zweiten Quartal 2012/13 und der über unseren Erwartungen liegenden Buchungslage für die Sommersaison 2013 erwarten wir für TUI Travel nunmehr auch in Euro einen Anstieg gegenüber dem Vorjahresniveau.

Auch für den TUI Konzern insgesamt rechnen wir jetzt mit einer Verbesserung des operativen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahresniveau.

TUI Konzern

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage des Konzerns

Mio. €	2011/12	2012/13
Umsatz	18.330,3	↗
Bereinigtes EBITA	745,7	↗
EBITA	538,8	↗

Umsatz

Im Geschäftsjahr 2012/13 erwarten wir eine moderate Steigerung des Umsatzes, die insbesondere auf einen steigenden Anteil differenzierter und exklusiver Produkte im Volumengeschäft von TUI Travel zurückzuführen ist.

Bereinigtes EBITA

Das bereinigte EBITA im Geschäftsjahr 2012/13 des TUI Konzerns soll sich infolge der erwarteten Geschäftsverläufe bei TUI Travel und TUI Hotels & Resorts gegenüber dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres verbessern.

EBITA

Trotz der über unseren ursprünglichen Erwartungen liegenden saldierten Einmalbelastungen rechnen wir infolge der erwarteten operativen Verbesserungen weiterhin mit einem leichten Anstieg des berichteten EBITA im Geschäftsjahr 2012/13.

Konzernjahresergebnis (vor Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter)

Insgesamt erwarten wir für das Geschäftsjahr 2012/13 weiterhin ein positives Konzernjahresergebnis.

Entwicklung in den Sparten

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage

Mio. €	2011/12	Umsatz 2012/13	Bereinigtes EBITA	
			2011/12	2012/13
Touristik	18.297,2	↗	819,0	↗
TUI Travel	17.681,5	↗	637,4	↗
TUI Hotels & Resorts	384,7	↗	178,6	↗
Kreuzfahrten	231,0	↗	3,0	↘
Zentralbereich	33,1	↘	- 73,3	↗
Konzern	18.330,3	↗	745,7	↗

TUI Travel

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage der TUI Travel

	Bereinigtes EBITA 2012/13
Bereinigtes EBITA (Britisches Pfund)	↗
Währungseffekt GBP/EUR	↘
Bereinigtes EBITA (Euro)	↗

TUI Travel erwartet unter der Annahme konstanter Wechselkurse einen Anstieg des operativen Ergebnisses im Geschäftsjahr 2012/13 um mindestens 10% im Vergleich zum Vorjahr. Wesentliche Ergebnistreiber bei TUI Travel sind positive Effekte aus den eingeleiteten Restrukturierungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen in Deutschland und Frankreich sowie Margenverbesserungen aufgrund der verstärkten Steuerung in differenzierte Produkte, insbesondere in Großbritannien und den Nordischen Ländern.

Neben der operativen Geschäftsentwicklung hat auch die weitere Kursentwicklung des Britischen Pfund gegenüber dem Euro einen hohen Einfluss auf das im Konzernabschluss der TUI AG ausgewiesene Ergebnis von TUI Travel. Ein deutlich unter dem Vorjahr liegender Kurs des Britischen Pfund in den volumenstarken Sommermonaten des dritten und vierten Quartals 2012/13 würde das im TUI AG Konzernabschluss ausgewiesene Ergebnis von TUI Travel im Vergleich zum Vorjahr belasten.

TUI Hotels & Resorts

Vor dem Hintergrund der guten operativen Entwicklung und des im ersten Quartal vereinnahmten Ertrags aus dem Verkauf eines Riu Hotels rechnen wir mit einer Steigerung des Ergebnisses von TUI Hotels & Resorts im Gesamtjahr 2012/13.

Kreuzfahrten

Das Ergebnis der Sparte Kreuzfahrten wird auch im Geschäftsjahr 2012/13 noch durch Vorlaufkosten für die Flottenerweiterungen von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten und TUI Cruises belastet sein. Die Fokussierung von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten auf Luxus- und Expeditionskreuzfahrten wird erst mit dem Ausscheiden der Columbus 2 im Geschäftsjahr 2013/14 abgeschlossen. Trotz einer positiven Entwicklung bei TUI Cruises sehen wir aufgrund der laufenden Reorganisation von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten und der Vorlaufkosten für die Erweiterung des Luxuskreuzfahrts-segments sowie einer unter den Erwartungen liegenden Buchungsentwicklung im Geschäftsjahr 2012/13 ein operatives Ergebnis der Sparte Kreuzfahrten unter dem Vorjahresniveau.

Zentralbereich

Für den Zentralbereich rechnen wir weiterhin mit einem leichten Rückgang der Aufwendungen und damit einer leichten Verbesserung des bereinigten Ergebnisses gegenüber dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

Konzern

Infolge der erwarteten Ergebnisverbesserungen bei TUI Travel und TUI Hotels & Resorts haben wir unsere Erwartung hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung des TUI Konzerns gegenüber der im Geschäftsbericht 2011/12 getroffenen Einschätzung erhöht und rechnen jetzt mit einer Verbesserung des operativen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahresniveau.

Voraussichtliche Entwicklung der Finanzlage

Voraussichtliche Entwicklung der Finanzlage des Konzerns

Mio. €	2011/12	2012/13
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	643,2	↘
Nettoverschuldung	178,2	→

Investitionen

Wir erwarten im TUI Konzern für das Geschäftsjahr 2012/13 einen Finanzmittelbedarf von rund 500 Mio. €, davon betreffen rund 75% TUI Travel. Der überwiegende Teil ist für Investitionen in Sachanlagen vorgesehen. Die geplanten Investitionen von TUI Travel betreffen unter anderem die Einführung neuer Produktions- und Buchungssysteme sowie die Anschaffung von Flugzeugersatzteilen und Yachten. Daneben sind Investitionen für die Erhaltung und Erweiterung des Kreuzfahrtschiff- und Hotelportfolios vorgesehen.

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung des Konzerns belief sich zum Ende des letzten Geschäftsjahres (30. September 2012) auf 0,2 Mrd. €. Unter Berücksichtigung des erwarteten operativen Cash Flow wird sich die Nettoverschuldung des TUI Konzerns im Geschäftsjahr 2012/13 voraussichtlich stabil entwickeln.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns

Die Aussichten des TUI Konzerns für das Geschäftsjahr 2012/13 beurteilen wir auf der Basis des erwarteten moderaten wirtschaftlichen Wachstums weiterhin positiv. Der TUI Konzern ist mit seinem Finanzprofil und seinem Leistungsportfolio gut im Markt aufgestellt.

Bei einer den Erwartungen entsprechenden positiven Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sollen das Geschäftsvolumen und das operative Ergebnis der touristischen Einheiten im Geschäftsjahr 2013/14 ansteigen.

LAGEBERICHT

CORPORATE GOVERNANCE

Zusammensetzung der Organe

Im zweiten Quartal 2012/13 haben sich folgende Veränderungen in der Besetzung der Organe der TUI AG ergeben:

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 13. Februar 2013 hat Dr. Michael Frenzel seine aktive Laufbahn beendet und ist aus dem Vorstand der TUI AG ausgeschieden. Seine Nachfolge als Vorstandsvorsitzender hat Friedrich Jousen übernommen.

Die Hauptversammlung am 13. Februar 2013 hat das Mandat von Angelika Gifford als Vertreterin der Anteilseigner für die verbliebene Amtszeit des Aufsichtsrats bis zum Schluss der ordentlichen Hauptversammlung 2016 bestätigt. Sie war bereits am 26. März 2012 auf Beschluss des Vorstands vom Amtsgericht Hannover zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden.

Am 16. April 2013 ist Christian Kuhn, Mitglied des Aufsichtsrats der TUI AG, verstorben. Als Nachfolger wurde Michael Pönipp zum 17. April 2013 vom Amtsgericht Hannover bestellt.

Die aktuelle, vollständige Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat ist auf der Internetseite der Gesellschaft (www.tui-group.com) angegeben und dort der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich.

ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10.2012 bis 31.3.2013

Mio. €	Anhang	Q2 2012/13	Q2 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12
Umsatzerlöse		3.343,7	3.281,9	6.839,4	6.730,5
Umsatzkosten	(1)	3.289,7	3.189,4	6.591,3	6.455,5
Bruttogewinn		54,0	92,5	248,1	275,0
Verwaltungsaufwendungen	(1)	375,2	409,6	767,6	744,6
Sonstige Erträge/andere Aufwendungen	(2)	+ 0,5	+ 13,0	+ 16,8	+ 14,6
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	(3)	8,3	–	8,3	–
Finanzerträge	(4)	30,9	39,0	61,4	91,2
Finanzaufwendungen	(4)	102,1	95,8	200,5	192,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	(5)	- 5,4	- 45,6	- 6,1	- 57,2
Ergebnis vor Ertragsteuern		- 405,6	- 406,5	- 656,2	- 613,3
Überleitung auf bereinigtes Ergebnis:					
Ergebnis vor Ertragsteuern		- 405,6	- 406,5	- 656,2	- 613,3
zuzüglich Verlusten aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschifffahrt		21,2	50,0	29,3	58,7
abzüglich Erträgen aus der Verminderung und der Bewertung des Engagements in der Containerschifffahrt		–	- 12,0	–	- 17,1
zuzüglich Nettozinsbelastung und Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten		72,7	59,0	139,6	110,8
zuzüglich Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte		8,3	–	8,3	–
EBITA		- 303,4	- 309,5	- 479,0	- 460,9
Bereinigungen:	(6)				
zuzüglich Restrukturierungsaufwand		18,0	49,0	25,5	50,0
zuzüglich Aufwand aus Kaufpreisallokation		16,5	21,2	37,0	40,7
zuzüglich Aufwand bzw. abzüglich Ertrag aus Einzelsachverhalten		71,7	15,1	77,8	- 1,3
Bereinigtes EBITA		- 197,2	- 224,2	- 338,7	- 371,5
Ergebnis vor Ertragsteuern		- 405,6	- 406,5	- 656,2	- 613,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7)	- 97,5	- 141,0	- 164,3	- 210,8
Konzernverlust		- 308,1	- 265,5	- 491,9	- 402,5
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernverlust		- 248,4	- 185,2	- 385,4	- 272,8
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust	(8)	- 59,7	- 80,3	- 106,5	- 129,7

Ergebnis je Aktie

€	Q2 2012/13	Q2 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	- 1,01	- 0,76	- 1,58	- 1,13

Verkürzte Gesamtergebnisrechnung des TUI Konzerns für die Zeit vom 1.10.2012 bis 31.3.2013

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12
Konzernverlust	- 308,1	- 265,5	- 491,9	- 402,5
Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsrückstellungen und zugehörigem Fondsvermögen	17,6	49,5	- 54,0	- 47,1
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0,4	- 0,3	- 4,7	- 3,7
Zurechenbare Steuern auf Posten, die nicht umklassifiziert werden können	- 5,1	- 11,6	13,8	13,9
Posten, die nicht in die GuV umklassifiziert werden können	12,9	37,6	- 44,9	- 36,9
Währungsumrechnung	120,8	- 30,4	106,7	- 23,5
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	4,4	- 101,7	4,4	- 131,9
Cash Flow Hedges	188,9	31,9	162,5	65,5
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	1,7	18,9	6,7	14,0
Zurechenbare Steuern auf Posten, die umklassifiziert werden können	- 43,0	- 9,3	- 36,3	- 23,0
Posten, die in die GuV umklassifiziert werden können	272,8	- 90,6	244,0	- 98,9
Sonstige Ergebnisse	285,7	- 53,0	199,1	- 135,8
Konzerngesamtergebnis	- 22,4	- 318,5	- 292,8	- 538,3
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzerngesamtergebnis	- 87,7	- 135,5	- 288,6	- 278,5
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngesamtergebnis	65,3	- 183,0	- 4,2	- 259,8

Konzernbilanz der TUI AG zum 31.3.2013

Mio. €	31.3.2013	31.3.2012	30.9.2012
Aktiva			
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.979,2	3.033,5	3.046,4
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	864,7	812,5	890,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	63,5	55,7	54,9
Sachanlagen	2.729,6	2.586,5	2.651,3
Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	1.410,9	1.657,7	1.394,0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	79,1	208,2	75,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	407,0	434,9	358,1
Derivative Finanzinstrumente	56,4	30,6	28,4
Latente Ertragsteueransprüche	402,5	380,4	168,7
Langfristige Vermögenswerte	8.992,9	9.200,0	8.668,2
Vorräte	118,8	121,6	113,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	2.272,2	2.419,6	1.956,0
Derivative Finanzinstrumente	214,9	205,5	131,5
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	73,9	19,2	48,1
Finanzmittel	1.367,4	1.285,9	2.278,4
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	26,2	16,2	16,5
Kurzfristige Vermögenswerte	4.073,4	4.068,0	4.544,4
	13.066,3	13.268,0	13.212,6
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	645,2	643,9	644,9
Kapitalrücklage	957,6	956,3	957,4
Gewinnrücklagen	- 19,6	281,9	185,2
Hybridkapital	294,8	294,8	294,8
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	1.878,0	2.176,9	2.082,3
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	- 149,0	- 246,3	- 15,2
Eigenkapital	1.729,0	1.930,6	2.067,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.144,5	907,9	1.146,9
Sonstige Rückstellungen	561,6	553,0	537,5
Langfristige Rückstellungen	1.706,1	1.460,9	1.684,4
Finanzschulden	2.408,9	2.861,5	1.810,5
Derivative Finanzinstrumente	15,7	24,1	31,8
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	107,8	105,7	108,3
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	107,3	109,1	69,5
Sonstige Verbindlichkeiten	81,8	120,5	68,2
Langfristige Verbindlichkeiten	2.721,5	3.220,9	2.088,3
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	4.427,6	4.681,8	3.772,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	38,5	39,8	39,7
Sonstige Rückstellungen	524,9	490,3	509,8
Kurzfristige Rückstellungen	563,4	530,1	549,5
Finanzschulden	391,3	447,5	646,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.139,1	1.974,2	3.260,0
Derivative Finanzinstrumente	121,5	109,0	163,1
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	73,0	190,3	96,5
Sonstige Verbindlichkeiten	3.621,4	3.402,0	2.657,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.346,3	6.123,0	6.823,3
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	-	2,5	-
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	6.909,7	6.655,6	7.372,8
	13.066,3	13.268,0	13.212,6

Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung des TUI Konzerns vom 1.10.2012 bis 31.3.2013

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Hybridkapital	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Stand zum 1.10.2012	644,9	957,4	185,2	294,8	2.082,3	- 15,2	2.067,1
Dividenden	-	-	-	-	-	- 90,1	- 90,1
Dividende Hybridkapital	-	-	- 12,4	-	- 12,4	-	- 12,4
Aktienorientierte Vergütungsprogramme der TUI Travel PLC	-	-	3,7	-	3,7	2,7	6,4
Ausgabe von Belegschaftsaktien	0,3	0,2	-	-	0,5	-	0,5
Auswirkungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	- 14,9	-	- 14,9	- 1,1	- 16,0
Auswirkungen aus Verkauf von Anteilen an nicht beherrschende Gesellschafter	-	-	107,4	-	107,4	- 41,1	66,3
Konzernverlust	-	-	- 385,4	-	- 385,4	- 106,5	- 491,9
Währungsumrechnung	-	-	38,8	-	38,8	67,9	106,7
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	-	-	2,5	-	2,5	1,9	4,4
Cash Flow Hedges	-	-	103,9	-	103,9	58,6	162,5
Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsrückstellungen und zugehörigem Fondsvermögen	-	-	- 35,2	-	- 35,2	- 18,8	- 54,0
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-	-	2,0	-	2,0	-	2,0
Den sonstigen Ergebnissen zurechenbare Steuern	-	-	- 15,2	-	- 15,2	- 7,3	- 22,5
Sonstige Ergebnisse	-	-	96,8	-	96,8	102,3	199,1
Konzerngesamtergebnis	-	-	- 288,6	-	- 288,6	- 4,2	- 292,8
Stand zum 31.3.2013	645,2	957,6	- 19,6	294,8	1.878,0	- 149,0	1.729,0

Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung des TUI Konzerns vom 1.10.2011 bis 31.3.2012

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Hybridkapital	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Stand zum 1.10.2011	643,5	956,1	575,6	294,8	2.470,0	77,8	2.547,8
Dividenden	-	-	-	-	-	- 66,7	- 66,7
Dividende Hybridkapital	-	-	- 12,9	-	- 12,9	-	- 12,9
Aktienorientierte Vergütungsprogramme der TUI Travel PLC	-	-	4,1	-	4,1	3,2	7,3
Ausgabe von Belegschaftsaktien	0,4	0,2	-	-	0,6	-	0,6
Auswirkungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	- 6,4	-	- 6,4	- 0,8	- 7,2
Konzernverlust	-	-	- 272,8	-	- 272,8	- 129,7	- 402,5
Währungsumrechnung	-	-	99,8	-	99,8	- 123,3	- 23,5
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	-	-	- 131,2	-	- 131,2	- 0,7	- 131,9
Cash Flow Hedges	-	-	57,8	-	57,8	7,7	65,5
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsrückstellungen und zugehörigem Fondsvermögen	-	-	- 33,5	-	- 33,5	- 13,6	- 47,1
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-	-	10,3	-	10,3	-	10,3
Den sonstigen Ergebnissen zurechenbare Steuern	-	-	- 8,9	-	- 8,9	- 0,2	- 9,1
Sonstige Ergebnisse	-	-	- 5,7	-	- 5,7	- 130,1	- 135,8
Konzerngesamtergebnis	-	-	- 278,5	-	- 278,5	- 259,8	- 538,3
Stand zum 31.3.2012	643,9	956,3	281,9	294,8	2.176,9	- 246,3	1.930,6

Verkürzte Kapitalflussrechnung des TUI Konzerns vom 1.10.2012 bis 31.3.2013

Mio. €	H1 2012/13	H1 2011/12
Mittelabfluss aus der laufender Geschäftstätigkeit	- 783,7	- 942,7
Mittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit	- 237,7	19,3
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	148,2	236,7
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 873,2	- 686,7
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 37,8	- 8,7
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.278,4	1.981,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.367,4	1.285,9

ANHANG

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2013 wird in Übereinstimmung mit dem IAS 34 in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form veröffentlicht. Vom Prinzip der historischen Anschaffungskosten wurde unverändert nur bei der Bewertung von Finanzinstrumenten abgewichen.

Der Zwischenabschluss zum 31. März 2013 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 30. September 2012 zugrunde lagen.

Bei der Erstellung des Abschlusses müssen von der Unternehmensleitung Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese beeinflussen die Höhe der für Vermögenswerte, Schulden sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewiesenen Beträge zum Bilanzstichtag sowie die Höhe der ausgewiesenen Umsätze und Aufwendungen im Berichtszeitraum. Die tatsächliche Entwicklung kann von den Schätzwerten abweichen.

Gegenüber der Vorperiode hat die TUI Travel die Parameter für die Bemessung der Rückflugverpflichtungen gegenüber Kunden im Zielgebiet aktualisiert. Die ausgewiesenen Ergebnisse des ersten und des dritten Quartals fallen hierdurch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum saisonal bedingt geringer aus, während das zweite und das vierte Quartal 2012/13 im Ergebnis entlastet werden. Im Gesamtjahr 2012/13 gleichen sich die Effekte dieser Schätzungsanpassung aus.

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2012/13 waren darüber hinaus folgende durch das IASB überarbeitete bzw. neu herausgegebene Standards verpflichtend anzuwenden:

- Änderungen des IAS 1: Darstellung des Abschlusses – Darstellung von Posten des sonstigen Ergebnisses (OCI)
- Änderungen des IAS 12: Ertragsteuern – Latente Steuern: Realisierung von zugrundeliegenden Vermögenswerten

Im vorliegenden Zwischenabschluss werden die Änderungen an IAS 1 betreffend die Darstellung des sonstigen Ergebnisses umgesetzt. Dementsprechend werden die Posten des sonstigen Ergebnisses in zwei Gruppen klassifiziert, je nachdem, ob später eine Umklassifizierung in die GuV erfolgen kann oder nicht. Die Steuern im Zusammenhang mit den Posten, die vor Steuern dargestellt werden, werden für diese beiden Gruppen getrennt dargestellt.

Die Änderungen des IAS 12 zu den latenten Steuern auf als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, die nach IAS 40 zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, da solche Immobilien im TUI Konzern zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden.

Aus der verpflichtenden Anwendung dieser Vorschriften ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Anhangangaben des vorliegenden Zwischenabschlusses des TUI Konzerns.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die TUI AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, die Finanz- oder Geschäftspolitik so zu bestimmen, dass der Konzern aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen zieht.

In den Zwischenabschluss zum 31. März 2013 wurden neben der TUI AG insgesamt 47 inländische und 662 ausländische Tochterunternehmen einbezogen.

Seit dem 1. Oktober 2012 wurden insgesamt 24 Gesellschaften neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Davon wurden 19 Gesellschaften aufgrund von Akquisitionen und weiterer Anteilerwerbe und zwei Gesellschaften infolge der Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit in den Konsolidierungskreis einbezogen. Zudem wurden drei Gesellschaften neu gegründet. Im Gegenzug sind seit dem 1. Oktober 2012 38 Gesellschaften aufgrund ihrer Liquidation und zwei Gesellschaften im Zuge ihrer Verschmelzung aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresabschluss um eine Gesellschaft.

Akquisitionen – Desinvestitionen

Zusammenfassende Darstellung der Akquisitionen

Name und Sitz der erworbenen Gesellschaft bzw. erworbenes Geschäft	Geschäftstätigkeit	Erwerber	Erwerbszeitpunkt	Erworbener Anteil	Übertragene Gegenleistung in Mio. €
TUI InfoTec GmbH, Hannover	IT-Dienstleister	Leibniz Service GmbH	1.10.12	50.1%	9,5
JBS Group, Inc., California	Accommodation Service	First Choice Holding, Inc.	21.12.12	100%	4,5
TT Services Group	Visa Service	Trina Group	21.12.12	100%	2,0
7 Reisebüros in Deutschland	Reisebüro	TUI Leisure Travel GmbH	1.10.12-31.3.13	n.a.	1,5
Isango! Limited, London	Online Service Provider	Trina Group	22.2.13	100%	3,6
Manahé Ltd, Mauritius	Destination Management	Leibniz Service GmbH	28.3.13	1%	–
Gesamt					21,1

Die Erwerbe der Reisebüros im ersten Halbjahr wurden im Zuge von Asset Deals durchgeführt. Sämtliche weitere Erwerbe im ersten Halbjahr wurden im Zuge von Share Deals durchgeführt.

Die übertragenen Gegenleistungen für den Erwerb durch den TUI Konzern umfassen bezahlte Kaufpreise sowie vom früheren Eigentümer des erworbenen Unternehmens übernommene Schulden in Höhe von 3,5 Mio. €. Anschaffungsnebenkosten sowie das Entgelt für zukünftige Leistungen der Mitarbeiter der erworbenen Unternehmen werden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Zusammenfassende Darstellung der Erstkonsolidierungsbilanzen

Mio. €	Zeitwert zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Immaterielle Vermögenswerte	6,7
Sachanlagevermögen	9,6
Finanzanlagen	0,1
Anlagevermögen	16,4
Vorräte	0,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22,1
Sonstige Vermögenswerte (einschließlich aktiver Rechnungsabgrenzungsposten)	9,3
Finanzmittel	4,3
Latente Ertragsteuerrückstellungen	1,0
Sonstige Rückstellungen	28,4
Finanzschulden	2,7
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	11,2
Eigenkapital	9,4

Der sich zwischen den übertragenen Gegenleistungen und dem anteilig erworbenen, neubewerteten Nettovermögen ergebende Unterschiedsbetrag in Höhe von zum Erwerbszeitpunkt umgerechnet 23,3 Mio. € wurde jeweils vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Diese Geschäfts- oder Firmenwerte stellen im Wesentlichen einen Teil der zukünftigen Ertragspotenziale dar. Von den in der laufenden Berichtsperiode aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerten sind voraussichtlich 1,3 Mio. € steuerlich abzugsfähig.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden konnten zum Bilanzstichtag auf der Grundlage der vorhandenen Informationen noch nicht abschließend bewertet werden. Es wurde von der in IFRS 3 angegebenen Frist von zwölf Monaten für den Abschluss von Kaufpreisallokationen Gebrauch gemacht, bis zu deren Ablauf eine vorläufige Zuordnung des Kaufpreises zu den einzelnen Vermögenswerten und Schulden vorgesehen ist.

Die Erwerbe hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Umsatzerlöse und das Konzernergebnis der laufenden Periode.

Nach dem Bilanzstichtag wurden keine wesentlichen Unternehmenserwerbe durchgeführt.

Im vorliegenden Abschluss wurden die Kaufpreisallokationen der folgenden im Geschäftsjahr 2011/12 erworbenen Gesellschaften und Geschäfte entsprechend den Vorschriften des IFRS 3 innerhalb der vorgeschriebenen zwölf Monate abgeschlossen:

- Eurolink Viagens e Turismo Ltda, Jundiaí, São Paulo
- 15 Reisebüros in Deutschland
- 2 Reisebüros in Polen

Vergleichsinformationen für die Berichtsperioden vor Fertigstellung der erstmaligen Bilanzierung des Erwerbsvorgangs sind rückwirkend so darzustellen, als wäre die Kaufpreisuordnung zum Erwerbszeitpunkt bereits abgeschlossen gewesen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zusammengefassten endgültigen Kaufpreisuordnungen:

Endgültige Darstellung der Erstkonsolidierungsbilanzen für die Erwerbe vom 1.10.2011 bis 31.3.2012

Mio. €	Buchwerte zum Zeitpunkt des Erwerbs	Neubewertung von Vermögenswerten und Schulden	Zeitwerte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,3	0,3	0,6
Sachanlagen	0,1	–	0,1
Anlagevermögen	0,4	0,3	0,7
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,1	–	0,1
Eigenkapital	0,3	0,3	0,6

Die Kaufpreiszurordnung im Vergleich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ist unverändert geblieben. Daher beträgt der aus der Verrechnung der übertragenen Gegenleistungen mit dem anteiligen neubewerteten Eigenkapital entstandene Geschäfts- oder Firmenwert weiterhin 2,8 Mio. €. Die aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte verkörpern im Wesentlichen einen Teil der erwarteten Synergie- und Ertragspotenziale.

Die Auswirkungen der Desinvestitionen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TUI Konzerns waren nicht nennenswert.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt den touristischen Saisonverlauf wider, wobei geschäftsbedingt das Ergebnis der Monate Oktober bis März negativ ist.

Der Anstieg der Umsatzerlöse ist insbesondere durch höhere durchschnittliche Reisepreise in der Sparte TUI Travel begründet.

(1) Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen

In den Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen sind folgende Positionen enthalten:

Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12 angepasst	H1 2012/13	H1 2011/12 angepasst
Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen	194,9	185,4	392,7	376,1

Personalaufwand

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12
Löhne und Gehälter	490,1	456,3	974,8	904,7
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	83,5	93,9	183,5	194,8
Personalaufwand	573,6	550,2	1.158,3	1.099,5

Gegenüber dem ersten Halbjahr 2011/12 ist der Personalaufwand um 58,8 Mio. € gestiegen. Dies ist unter anderem bedingt durch Personalkosten der InfoTec, die durch die Einbeziehung der Gesellschaft in den Konsolidierungskreis zum 1. Oktober 2012 erstmals in der Berichtsperiode im Personalaufwand des Konzerns enthalten sind. Zudem sind im Berichtszeitraum Aufwendungen in Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen innerhalb der TUI Travel sowie geplante Personalmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Umbau des Corporate Center der TUI AG entstanden. Ein weiterer Effekt folgt aus der Wechselkursentwicklung des Euro im Vergleich zum Britischen Pfund.

Der Rückgang der Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung folgt im Wesentlichen aus einem Ertrag in Höhe von 16,7 Mio. € aus der Kürzung von Pensionsplänen bei einer Tochtergesellschaft in den Niederlanden.

Abschreibungen

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12
Planmäßige Abschreibungen	92,6	82,3	183,4	165,9
Außerplanmäßige Abschreibungen	30,6	–	30,6	–
Gesamt	123,2	82,3	214,0	165,9

Die im zweiten Quartal des Geschäftsjahres erfassten außerplanmäßigen Abschreibungen betreffen im Wesentlichen Abschreibungen in Höhe von 21,2 Mio. € auf Sachanlagen bei der Tenuta di Castelfalfi S.p.A. und Abschreibungen in Zusammenhang mit der Marktbewertung eines zur Veräußerung stehenden Flugzeugs in Höhe von 6,4 Mio. €.

(2) Sonstige Erträge/andere Aufwendungen

Sonstige Erträge/andere Aufwendungen

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12
Sonstige Erträge	1,5	13,8	18,0	15,4
Andere Aufwendungen	1,0	0,8	1,2	0,8
Gesamt	0,5	13,0	16,8	14,6

Die sonstigen Erträge des ersten Halbjahres 2012/13 resultieren hauptsächlich aus dem Buchgewinn eines im Dezember 2012 verkauften Hotels der Riu-Gruppe.

Die im ersten Halbjahr des Vorjahres ausgewiesenen sonstigen Erträge resultierten im Wesentlichen aus dem teilweisen Abgang des an die Hapag-Lloyd Holding AG gewährten Hybridinstruments sowie aus der Bewertung des Engagements in der Containerschifffahrt.

(3) Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte

Der Geschäftsplan des Projekts Castelfalfi wurde als Ergebnis einer strategischen Überprüfung, die im zweiten Quartal 2012/13 abgeschlossen wurde, hinsichtlich der mittelfristigen Absatz- und Investitionsplanung angepasst. Wesentliche Gründe für die Anpassung der mittelfristigen Absatzplanung waren konzeptionelle Änderungen und eine Neueinschätzung der Vermarktungsfähigkeit hochwertiger Einzelimmobilien. Die Investitionsplanung wurde zur Abbildung der nunmehr angestrebten Abverkaufsquoten sowie der Optimierung geplanter Infrastrukturinvestitionen aktualisiert.

Auf Basis des angepassten Geschäftsplans ergibt sich im zweiten Quartal 2012/13 im Segment TUI Hotels & Resorts ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 34,1 Mio. €. Hiervon entfallen 8,3 Mio. € auf Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert. Die übrigen Wertminderungen betreffen außerplanmäßige Abschreibungen von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 21,2 Mio. € und eine Abwertung des Umlaufvermögens in Höhe von 4,6 Mio. €.

(4) Finanzergebnis

Im ersten Halbjahr des Vorjahres waren im Finanzergebnis Bewertungseffekte in Höhe von 5,1 Mio. € aus an die Hapag-Lloyd Holding AG gewährten Hybridinstrumenten sowie Zinserträge in Zusammenhang mit diesen Hybridinstrumenten in Höhe von 11,9 Mio. € enthalten. Die Hybridinstrumente wurden im Geschäftsjahr 2011/12 vollständig abgelöst. Entsprechend fielen die Finanzerträge im Berichtszeitraum geringer aus.

Der Anstieg der Finanzaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Folgebewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

(5) Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen**Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen**

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12
Touristik	15,8	4,4	23,2	1,5
Containerschiffahrt	- 21,2	- 50,0	- 29,3	- 58,7
Gesamt	- 5,4	- 45,6	- 6,1	- 57,2

Die Verbesserung des Ergebnisses im Bereich Touristik im ersten Halbjahr 2012/13 ist insbesondere auf die positive Entwicklung des russischen Markts zurückzuführen. Zudem war das Ergebnis des Vorjahresvergleichszeitraums durch eine Abschreibung auf die Beteiligung an einer griechischen Hotelbesitzgesellschaft belastet.

Das im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres verbesserte anteilige Ergebnis der Containerschiffahrt resultiert im Wesentlichen aus der Verminderung der Beteiligung an der Hapag-Lloyd Holding AG von 38,4% auf 22,0% im Juni 2012.

(6) Bereinigungen

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum bereinigten Ergebnis übergeleitet. Die Bereinigungen zeigen als Restrukturierungen Ereignisse nach IAS 37 und unter Kaufpreisallokationen sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingten Kaufpreiszahlungen auf das EBITA.

Als Einzelsachverhalte werden hier Erträge (-) und Aufwendungen (+) bereinigt, die aufgrund ihrer Höhe sowie der Häufigkeit ihres Eintritts die Beurteilung der operativen Ertragskraft der Unternehmensbereiche und des Konzerns erschweren oder verzerren. Zu diesen Sachverhalten zählen insbesondere wesentliche Reorganisations- und Integrationsaufwendungen, die nicht die Kriterien nach IAS 37 erfüllen, wesentliche Aufwendungen aus Rechtsstreitigkeiten, Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Flugzeugen sowie andere wesentliche Geschäftsvorfälle mit Einmalcharakter.

Einzelsachverhalte nach Sparten

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12
Touristik	64,3	6,5	70,4	12,0
TUI Travel	- 10,6	6,5	- 4,5	12,0
TUI Hotels & Resorts	25,9	-	25,9	-
Kreuzfahrten	49,0	-	49,0	-
Alle sonstigen Segmente	7,4	8,6	7,4	- 13,3
Gesamt	71,7	15,1	77,8	- 1,3

Die Einzelsachverhalte der TUI Travel beinhalten insbesondere Erträge aus der Kürzung von Pensionsplänen in den Niederlanden. Diesen Erträgen stehen unter anderem Aufwendungen in Zusammenhang mit der Reorganisation der Veranstalter- und Flugaktivitäten in Frankreich gegenüber.

Im ersten Halbjahr des Vorjahres wurden bei der TUI Travel insbesondere Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Umbau des Veranstaltergeschäfts in Frankreich (Projekt Convergence) bereinigt.

In der Sparte TUI Hotels & Resorts wurden im zweiten Quartal Wertminderungen bei dem Hotelprojekt Castelfalfi als einmaliger Einzelsachverhalt bereinigt.

Die bereinigten Einzelsachverhalte in der Sparte Kreuzfahrten im zweiten Quartal 2012/13 betreffen im Wesentlichen Aufwendungen aus einer Risikovorsorge bei Hapag-Lloyd Kreuzfahrten für einen drohenden Verpflichtungsüberhang aus dem langfristig abgeschlossenen Chartervertrag für die Europa 2.

Die Einzelsachverhalte der sonstigen Segmente betreffen im zweiten Quartal 2012/13 insbesondere Einmalaufwendungen aus der Marktwertbewertung eines zur Veräußerung bestimmten Flugzeugs.

Im ersten Halbjahr des Vorjahres wurden in der Position Einzelsachverhalte der sonstigen Segmente im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung einer Rückstellung und aus nachträglicher Anschaffungskostenminderung für mittlerweile veräußerte Anteile ausgewiesen. Diese Erträge wurden teilweise kompensiert durch Aufwendungen im Zusammenhang mit Sicherungsmaßnahmen für ehemalige Industrie- und Bergbauaktivitäten im Harz im zweiten Quartal 2011/12.

(7) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der im ersten Halbjahr entstandene Steuerertrag ist hauptsächlich auf den touristischen Saisonverlauf zurückzuführen.

(8) Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust

Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12
TUI Travel	- 76,9	- 98,8	- 136,5	- 153,7
TUI Hotels & Resorts	17,2	18,5	30,0	24,0
Gesamt	- 59,7	- 80,3	- 106,5	- 129,7

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Veränderungen der Konzernbilanz im Vergleich zum 30. September 2012 sind hauptsächlich geprägt durch den touristischen Saisonverlauf.

Die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte in Höhe von 26,2 Mio. € (Vorjahr 16,5 Mio. €) enthalten im Wesentlichen Flugzeuge und Triebwerke. Der Anstieg um 9,7 Mio. € ist im Wesentlichen bedingt durch zwei weitere zum Verkauf stehende Flugzeugtriebwerke.

Die Pensionsrückstellungen sind mit 1.183,0 Mio. € nahezu unverändert gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres. Der Anstieg der Rückstellungen infolge des gesunkenen Zinsniveaus in Deutschland und Großbritannien wurde insbesondere durch Wertzuwächse bei den zugehörigen Vermögenswerten von Pensionsfonds in Großbritannien, durch die Plankürzung in den Niederlanden sowie durch Währungskurseffekte kompensiert.

Die Buchungsentwicklung der Europa 2 lag unter den Erwartungen. Für die Grundmietzeit ergibt sich aufgrund der resultierenden Auslastungsrisiken eine Mietunterdeckung, der durch den Ansatz einer Rückstellung für drohende Verluste aus belastenden Verträgen in Höhe von 45,2 Mio. € Rechnung getragen wurde.

Die langfristigen Finanzschulden nahmen im Vergleich zum 30. September 2012 insgesamt um 598,4 Mio. € auf 2.408,9 Mio. € zu. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Nutzung langfristiger Kreditlinien der TUI Travel PLC zur Deckung der im touristischen Saisonverlauf im ersten Halbjahr 2012/13 zu leistenden Zahlungen.

Der Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber dem 30. September 2012 resultiert unter anderem aus der Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Verbindung mit einer von der Nero Finance begebenen Umtauschanleihe in Höhe von 66,3 Mio. €. Daneben erfolgte im Dezember 2012 die planmäßige vollständige Rückzahlung einer fälligen Anleihe mit einem Buchwert von 232,8 Mio. €. Erhöhend wirkten dagegen Verbindlichkeiten in Höhe von 49,0 Mio. € aus Dividenden für die Minderheitsaktionäre der TUI Travel PLC.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind entsprechend dem touristischen Saisonverlauf aufgrund der erhaltenen Kundenanzahlungen angestiegen.

Eigenkapitalveränderungen

Insgesamt verringerte sich das Eigenkapital seit dem 30. September 2012 um 338,1 Mio. € auf 1.729,0 Mio. €.

Das Eigenkapital verminderte sich durch Dividenden an konzernfremde Anteilseigner. Von diesen Dividenden entfällt der überwiegende Teil auf nicht beherrschende Gesellschafter der TUI Travel PLC. Weiterhin ist die Verzinsung des von der TUI AG begebenen Hybridkapitals gemäß den Vorschriften der IFRS als Dividende auszuweisen.

Die TUI Travel PLC vergütet Mitarbeiter im Rahmen langfristiger Anreizprogramme durch Aktienoptionspläne, die mit Aktien bedient werden. Aus diesen Aktienoptionsplänen resultierte in der vorliegenden Berichtsperiode eine erfolgsneutrale Erhöhung des Eigenkapitals vor Steuern um 6,4 Mio. €.

Die TUI AG hat sich einen Teil der von der TUI Travel PLC im Oktober gezahlten Zwischendividende in Aktien auszahlen lassen und dadurch weitere Anteile an der TUI Travel PLC erworben. Durch die vorgeschriebene Verrechnung dieser und weiterer Anschaffungskosten mit den Gewinnrücklagen sank das Eigenkapital um 15,9 Mio. €.

Im zweiten Quartal hat die TUI AG durch Abgabe von Aktien der TUI Travel PLC Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Verbindung mit einer begebenen Umtauschanleihe in Höhe von 66,3 Mio. € getilgt. Die hieraus resultierende Verminderung der Beteiligungshöhe an der TUI Travel PLC war mit den Gewinnrücklagen zu verrechnen.

Der Konzernverlust im ersten Halbjahr ist bedingt durch den touristischen Saisonverlauf.

Die direkt mit dem Eigenkapital zu verrechnenden Ergebnisse (nach Steuern) aus höheren Marktwerten von Sicherungsinstrumenten, die aus der effektiven Absicherung zukünftiger Zahlungsströme resultieren, beliefen sich auf 126,2 Mio. €.

In der Berichtsperiode führte im Wesentlichen das Sinken des langfristigen Zinsniveaus in Deutschland und Großbritannien zu einem Anstieg der Pensionsverpflichtungen, der durch Wertsteigerungen bei den zugehörigen Vermögenswerten in Großbritannien nicht voll kompensiert wurde. Entsprechend sanken die im Eigenkapital enthaltenen Rücklagen gemäß IAS 19 nach Steuern um 40,2 Mio. €.

Haftungsverhältnisse

Zum 31. März 2013 bestanden Haftungsverhältnisse in Höhe von rund 425,9 Mio. € (zum 30. September 2012 rund 480,8 Mio. €). Haftungsverhältnisse sind nicht bilanzierte Eventualverbindlichkeiten, die in Höhe des am Bilanzstichtag geschätzten Erfüllungsbetrags ausgewiesen werden. Es handelt sich vor allem um die Gewährung von Avalen zugunsten der Hapag-Lloyd AG aus gesicherten Schiffsfinanzierungen sowie um Haftungsübernahmen zugunsten der TUI Cruises GmbH.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen aus operativen Miet-, Pacht- und Charterverträgen

Mio. €	31.3.2013	30.9.2012
Nennwert	3.094,1	3.089,6
Beizulegender Zeitwert	2.806,9	2.770,3

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Mio. €	31.3.2013	30.9.2012
Bestellobligo für Investitionen	1.712,7	1.945,8
Übrige finanzielle Verpflichtungen	121,9	222,7
Gesamt	1.834,6	2.168,5
Beizulegender Zeitwert	1.723,4	1.968,6

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung des Konzerns

Ausgehend vom Konzernergebnis nach Steuern wird der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode abgeleitet. Der Finanzmittelbestand sank im Berichtszeitraum um 911,0 Mio. € auf 1.367,4 Mio. €.

Aus laufender Geschäftstätigkeit flossen im Berichtszeitraum 783,7 Mio. € Zahlungsmittel ab (im Vorjahr 942,7 Mio. €). Der hohe Mittelabfluss ist wie in jedem Jahr dadurch bedingt, dass nach Ende der touristischen Saison die Lieferantenverbindlichkeiten beglichen werden.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von insgesamt 237,7 Mio. € enthält neben Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte der TUI Travel-Gruppe in Höhe von 197,0 Mio. € und der Hotelgesellschaften in Höhe von 29,6 Mio. € auch 87,6 Mio. € Einzahlungen aus dem Abgang von Flugzeugvermögen der TUI Travel-Gruppe und aus dem Verkauf eines Hotels der Riu-Gruppe auf Mallorca. Ferner sind hier Auszahlungen in Höhe von 96,3 Mio. € für den Erwerb von konsolidierten Gesellschaften und für Kapitalerhöhungen bei Joint Ventures und assoziierten Unternehmen erfasst.

Aus der Finanzierungstätigkeit hat sich der Finanzmittelbestand insgesamt um 148,2 Mio. € erhöht. Die TUI AG hat für die planmäßige Tilgung einer im Dezember 2012 fälligen Anleihe 233,0 Mio. € und für die vorzeitige Rückführung einer im April 2013 fälligen Bankverbindlichkeit 69,4 Mio. € gezahlt. Die TUI Travel hat Bankkredite in Höhe von 536,1 Mio. € aus einer bestehenden langfristigen Kreditfazilität in Anspruch genommen und außerdem einen Kredit in Höhe von 58,6 Mio. € für die Finanzierung von Flugzeugen aufgenommen. Die Hotelgesellschaften haben Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 16,5 Mio. € getilgt. Für Zinszahlungen sind 89,5 Mio. € verwendet worden. Weitere Auszahlungen betreffen die Dividende für die Hybridanleihe der TUI AG (25,9 Mio. €) und die Dividende für die Minderheitsaktionäre der TUI Travel PLC und der RIUSA II S.A. (41,6 Mio. €).

Im Übrigen nahm der Finanzmittelbestand wechsellkursbedingt um 37,8 Mio. € ab.

Segmentkennzahlen

Umsatzerlöse nach Sparten und Geschäftsbereichen für die Zeit vom 1.10.2012 bis 31.3.2013

Mio. €	Fremde Dritte	Konzern	Q2 2012/13 Gesamt	Fremde Dritte	Konzern	H1 2012/13 Gesamt
Touristik	3.340,2	5,2	3.345,4	6.833,0	10,1	6.843,1
TUI Travel	3.137,3	9,4	3.146,7	6.493,9	18,3	6.512,2
TUI Hotels & Resorts	133,8	57,5	191,3	218,5	152,2	370,7
Kreuzfahrten	69,1	–	69,1	120,6	–	120,6
Konsolidierung	–	- 61,7	- 61,7	–	- 160,4	- 160,4
Alle sonstigen Segmente	3,5	6,6	10,1	6,4	7,0	13,4
Konsolidierung	–	- 11,8	- 11,8	–	- 17,1	- 17,1
Gesamt	3.343,7	–	3.343,7	6.839,4	–	6.839,4

Umsatzerlöse nach Sparten und Geschäftsbereichen für die Zeit vom 1.10.2011 bis 31.3.2012

Mio. €	Fremde Dritte	Konzern	Q2 2011/12 Gesamt	Fremde Dritte	Konzern	H1 2011/12 Gesamt
Touristik	3.270,8	4,6	3.275,4	6.707,2	8,5	6.715,7
TUI Travel	3.120,1	6,2	3.126,3	6.432,9	11,2	6.444,1
TUI Hotels & Resorts	88,5	101,6	190,1	172,0	199,0	371,0
Kreuzfahrten	62,2	–	62,2	102,3	–	102,3
Konsolidierung	–	- 103,2	- 103,2	–	- 201,7	- 201,7
Alle sonstigen Segmente	11,1	6,4	17,5	23,3	9,6	32,9
Konsolidierung	–	- 11,0	- 11,0	–	- 18,1	- 18,1
Gesamt	3.281,9	–	3.281,9	6.730,5	–	6.730,5

Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte nach Sparten und Geschäftsbereichen

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12
Touristik	- 272,2	- 288,3	- 430,1	- 439,7
TUI Travel	- 237,7	- 332,7	- 418,7	- 489,1
TUI Hotels & Resorts	14,3	41,9	48,6	55,1
Kreuzfahrten	- 48,8	2,5	- 60,0	- 5,7
Alle sonstigen Segmente	- 31,2	- 21,2	- 48,9	- 21,2
Gesamt	- 303,4	- 309,5	- 479,0	- 460,9

Das Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte (EBITA) enthält im ersten Halbjahr 2012/13 23,2 Mio. € (Vorjahr 1,5 Mio. €) Ergebnisse aus den nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen. Diese sind sämtlich innerhalb der Touristik angefallen.

Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte nach Sparten und Geschäftsbereichen

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12
Touristik	- 181,4	- 211,6	- 305,2	- 337,0
TUI Travel	- 221,8	- 256,0	- 368,7	- 386,4
TUI Hotels & Resorts	40,2	41,9	74,5	55,1
Kreuzfahrten	0,2	2,5	- 11,0	- 5,7
Alle sonstigen Segmente	- 15,8	- 12,6	- 33,5	- 34,5
Gesamt	- 197,2	- 224,2	- 338,7	- 371,5

Überleitung zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Gesamtkonzerns

Mio. €	Q2 2012/13	Q2 2011/12	H1 2012/13	H1 2011/12
Konzern-EBITA	- 303,4	- 309,5	- 479,0	- 460,9
Verluste aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschiffahrt	- 21,2	- 50,0	- 29,3	- 58,7
Erträge aus der Verminderung und der Bewertung des Engagements in der Containerschiffahrt	-	12,0	-	17,1
Nettozinsbelastung und Aufwand der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	- 72,7	- 59,0	- 139,6	- 110,8
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	- 8,3	-	- 8,3	-
Ergebnis vor Ertragsteuern des Gesamtkonzerns	- 405,6	- 406,5	- 656,2	- 613,3



Geschäftsbericht
2011/12 Sonstige
Erläuterungen
ab Seite 242

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die TUI AG in Ausübung ihrer normalen Geschäftstätigkeit in unmittelbaren oder mittelbaren Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen sind unverändert auf Grundlage internationaler Preisvergleichsmethoden gemäß IAS 24 zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind. Die im Konzernanhang zum 30. September 2012 genannte Kapitalbeteiligung durch die Riu Hotels S.A. bestand zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert fort. Weiter gehende Informationen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang 2011/12 im Rahmen der Sonstigen Erläuterungen enthalten.

Wesentliche Transaktionen nach dem Bilanzstichtag

Im April 2013 wurden die verbleibenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Verbindung mit einer am 15. April 2013 fälligen Umtauschanleihe der Nero Finance durch Zahlung des Restbetrags von 90,7 Mio. € vollständig zurückgeführt.

Am 11. April 2013 stimmte die zuständige Aufsichtsbehörde der Übertragung der Pensionspläne der TUI Nederland N.V. auf ein niederländisches Versicherungsunternehmen zu. Mit der Übertragung werden sämtliche Verpflichtungen der TUI Nederland N.V. aus den Pensionsplänen abgegolten. Aus der Planabgeltung ergibt sich im dritten Quartal 2012/13 ein Ertrag von rund 16 Mio. €.

In dem Rechtsstreit mit dem Insolvenzverwalter der Babcock Borsig AG i.L. hat das OLG Frankfurt/Main mit Beschluss vom 8. April 2013 den Abschluss eines zuvor von den Parteien gebilligten Vergleichs festgestellt. Im Rahmen des Vergleichs hat sich die TUI AG zur Zahlung eines Betrags von 50 Mio. € und zur Rücknahme der gegenüber Babcock Borsig i.L. und weiteren ehemaligen Konzerngesellschaften angemeldeten Forderungen verpflichtet. Die TUI AG hat den Vergleich am 22. April 2013 durch Zahlung erfüllt. Damit sind sämtliche streitgegenständlichen Ansprüche abgegolten. Der entsprechende Aufwand wurde bereits im letzten Geschäftsjahr über eine Rückstellung vollständig berücksichtigt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

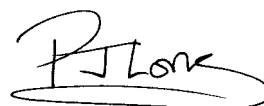
Hannover, den 13. Mai 2013



Jousen



Baier



Long

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die TUI AG, Berlin und Hannover

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der TUI AG für den Zeitraum vom 1. Oktober 2012 bis 31. März 2013, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

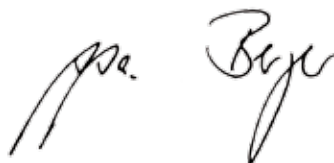
Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hannover, den 13. Mai 2013

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Sven Rosorius,
Wirtschaftsprüfer



ppa. Thomas Berger,
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

	Termine
Halbjahresfinanzbericht 2012/13	15. Mai 2013
Zwischenbericht zum 3. Quartal 2012/13	August 2013
Geschäftsbericht 2012/13, Bilanzpresse- und Analystenkonferenz	Dezember 2013
Ordentliche Hauptversammlung 2013	12. Februar 2014

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der TUI betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt TUI eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Impressum


TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover
Tel. +49 (0)511 566-00
Fax +49 (0)511 566-1901
E-Mail investor.relations@tui.com
Internet www.tui-group.com

Gestaltung und Produktion

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

**Beide Sprachfassungen sind im Internet abrufbar unter
<http://zwischenbericht2-2012-13.tui-group.com/>**



TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover